

Dresden, 04.11.2024

## **Leistungsverzeichnis**

### **Instandsetzung Portal und Rückbau Staustufe oberstrom DL Goldbach**

Projekt: 17045-3 Instandsetzung DL-Portal Goldbach H.-Gläser-Str. in Radeberg

Bauherr: Stadt Radeberg, Radeberg

Projekt: 17045-3 Instandsetzung DL-Portal Goldbach H.-Gläser-Str. in Radeberg

LV: Instandsetzung Portal und Rückbau Staustufe oberstrom DL Goldbach

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtp. €
---------	---------------	------------

## LV: Instandsetzung Portal und Rückbau Staustufe oberstrom DL Goldbach

### 01. Bereich: ALLGEMEINE IEISTUNGEN

#### 01.01. Titel: Baustelleneinrichtung

StL-Nr.: 09/19/101.107.19

##### 01.01.010. Baustelle einrichten

Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Ausführung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert vergütet wird - betriebsfertig aufstellen einschl. der dafür notwendigen Arbeiten. Die erforderlichen festen Anlagen herstellen. Baubüros, Unterkünfte, Werkstätten, Lager-schuppen und dgl., soweit erforderlich, antransportieren, aufbauen und einrichten. Strom-, Wasser-, Fern-sprechanschluss sowie Entsorgungseinrichtungen und dgl. für die Baustelle, soweit erforderlich, herstellen. Bei Bedarf Lagerplätze, sonstige Platzbefestigungen und Wege im Baustellenbereich anlegen. Oberbodenarbeiten einschl. Beseitigen von Aufwuchs für die Baustelleneinrichtung, soweit erforderlich, ausführen. Flächen beschaffen, sofern die vom AG zur Verfügung gestellten nicht ausreichen. Kosten für Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geräte, Anlagen und Einrichtungen einschl. Mieten, Pacht, Gebühren und dgl. werden nicht mit dieser Pauschale, sondern mit den Einheitspreisen der betreffenden Teilleistungen vergütet. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Einrichten der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses.

Zufahrt zur Baustelle 'eingeschränkt über einen ca. 260 m langen Geh- und Radweg (Breite 2,20 -2,50 m) von der kommunalen Heidestraße aus.

Befahrung max. mit 3-Achs-LKW.

Siehe auch Baubeschreibung.'

1,00 Psch

StL-Nr.: 09/19/101.112.02

##### 01.01.020. Baustelle räumen

Baustelle von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und dgl. räumen. Benutzte Flächen und Wege entsprechend dem ursprünglichen Zustand herrichten. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Räumen der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen dieses Abschnittes des Leistungsverzeichnisses.

1,00 Psch

StL-Nr.: 09/19/101.207.33

##### 01.01.030. Bauzaun aufstellen und entfernen

Bauzaun nach Unterlagen des AG einschl. der erforderlichen Tore und Pfosten standsicher aufstellen, während der Bauzeit vorhalten und unterhalten sowie nach Beendigung der Bauzeit entfernen. 70 v.H. des Preises werden nach Aufstellen, der Rest nach Entfernen des Bauzaunes vergütet.

Zaunhöhe = 2,00 m.

Projekt: 17045-3 Instandsetzung DL-Portal Goldbach H.-Gläser-Str. in Radeberg

LV: Instandsetzung Portal und Rückbau Staustufe oberstrom DL Goldbach

**01. ALLGEMEINE IEISTUNGEN****01.01. Baustelleneinrichtung**

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtp. €
	<i>***Fortsetzung*** 01.01.030. Bauzaun aufstellen und entfernen</i>		
	StL-Nr.: 09/19/101.207.33 Zaun aus Stahlgitter-Fertigteilen.	28,00 m	
	StL-Nr.: 03/24/106.003.11.11.01.11		
<b>01.01.040.</b>	<b>Fläche abräumen</b> Fläche nach Unterlagen des AG abräumen. Strauch- und Baumbestand sowie sonstiger Aufwuchs bis zu 0,10 m Stammdurchmesser, 1,00 m über dem Erdboden gemessen, einschließlich Wurzelwerk. Wurzelstöcke anderweitig gefällter Bäume bis zu 0,10 m Durchmesser an der Schnittstelle roden. Astwerk gefällter Bäume, Holzreste. Steine, Betonreste, Mauerreste und abgängige Zäune. Wurzelstöcke nach Wahl des AN verwerten. Schlagabraum nach Wahl des AN verwerten. Übriges Räumgut nach Wahl des AN verwerten.	1,00 Psch	
<b>01.01.050.</b>	<b>Zwischenlager / Bereitstellungsfläche für Bodenanalyse</b> Zwischenlagerfläche herrichten, bereitstellen, unterhalten und nach Bauende wieder in Ursprungszustand versetzen. Bereitstellungsflächen zur Ermöglichung von Probenahmen, chemischen Analysen, Laborauswertung. Untergrund der Fläche wasserundurchlässig herstellen wird gesondert vergütet. Haufwerke mit Folie abdecken. Fläche mit Umzäunung h=2,0 m herstellen. Größe für Aushub von ca. 200 m³ Boden. Fläche des AG wird in Radeberg bereit gestellt.	1,00 Psch	
	StL-Nr.: 05/18/813.822.99.10.01		
<b>01.01.060.</b>	<b>Asphalttragd. aus AC 16 TD herst.</b> Asphalttragdeckschicht aus Asphalttragdeckschichtmischgut AC 16 TD herstellen. In Verkehrsflächen 'für Lagerflächen.' Einbau '= 12 cm.' Bindemittel = 70/100. Seitliche Abböschungen 1 zu 1 herstellen.	250,00 m2	
<b>Summe Titel 01.01. Baustelleneinrichtung</b>			

Projekt: 17045-3 Instandsetzung DL-Portal Goldbach H.-Gläser-Str. in Radeberg

LV: Instandsetzung Portal und Rückbau Staustufe oberstrom DL Goldbach

## 01. ALLGEMEINE IEISTUNGEN

### 01.02. Verkehrsführung, Verkehrssicherung

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtp. €
---------	---------------	------------

#### 01.02. Titel: Verkehrsführung, Verkehrssicherung

##### 01.02.010. Verkehrsrechtliche Anordnung

Einholen der verkehrsrechtlichen Anordnung der zuständigen Straßenverkehrsbehörde, Ordnungsamt Radeberg, mindestens 14 Tage vor geplanten Baubeginn. Gilt für die Verkehrssicherung der Baustelle für den Fußgänger- und Radwegverkehr als Vollsperrung des Geh- und Radeges mit Beschilderung Umfahrung, sowie für die Beschilderung der Baustellenausfahrt. Für Mitwirkungen durch Abstimmungen, Gebühren und sonstige Auslagen für behördliche Anordnungen und Genehmigungen gemäß der vorgesehenen Technologie des AN über die gesamte Bauzeit.  
Beschilderungsplan aufstellen und abstimmen.

1,00 Psch

StL-Nr.: 06/21/105.905.21

##### 01.02.020. Kontrolle d. Verkehrss. an Arb .st.

Kontrolle der Verkehrssicherung an Arbeitsstellen einschließlich temporärer Verkehrsschilder, vorübergehender Markierungen, transportabler Lichtsignalanlagen, baulicher Leitelemente und transportabler Schutzeinrichtungen gemäß ZTV-SA durchführen. Die Kontrolle ist unmittelbar nach deren Durchführung zu erfassen und zu dokumentieren. Arbeits- und Hilfsmittel sind vom AN zu stellen und dem AG jederzeit zugänglich zu machen. Die Kontrolle der Umleitungsstrecke wird gesondert vergütet.  
Kontrolle zweimal täglich, an arbeitsfreien Tagen einmal täglich.  
Schriftliche Dokumentation der Kontrolle nach Unterlagen des AG.

180,00 d

##### 01.02.030. Absp.g.,Warneinr. aufb.,abb.u.vorh .

Absperrgerät oder Warneinrichtung betriebsfertig aufbauen, vorhalten, warten, instand setzen, betreiben und abbauen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle wird gesondert vergütet.  
Absperrschranke Größe 250 x 2000 mm mit Aufstellvorrichtung.  
Mit retroreflektierender Folie Klasse RA2.  
Mit 5 Richtstrahlern einseitig, rotes Dauerlicht, WL1.  
Energieversorgung nach Wahl des AN.  
Einsatzzeit über die gesamte Bauzeit.

2,00 St

##### 01.02.040. Absp.g. aufb.,abb.u.vorh .

Absperrgerät aufbauen, vorhalten, warten, instand setzen und abbauen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen.  
Die Kontrolle wird gesondert vergütet. 70 v.H. des Preises werden nach Aufbau, der Rest nach Abbau vergütet.  
Absperrgerät = Absperrschrankengitter, nach TL-Absperrschranken 97 und ZTV-SA aus Kunststoff, mit reflektierender Folie RA 2 rot/weiß,

Projekt: 17045-3 Instandsetzung DL-Portal Goldbach H.-Gläser-Str. in Radeberg

LV: Instandsetzung Portal und Rückbau Staustufe oberstrom DL Goldbach

**01. ALLGEMEINE IEISTUNGEN****01.02. Verkehrsführung, Verkehrssicherung**

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtp. €
---------	---------------	------------

\*\*\*Fortsetzung\*\*\* 01.02.040. Absp.g. aufb.,abb.u.vorh .

BASt geprüft nach DIN 67520/DIN6171-1,  
mit glattem Handlauf und Bügeln zur Verbindung,  
einschließlich Aufstellvorrichtung.  
Schränkengitter mehrmals im Baubereich nach Technologie  
des AN umsetzen.  
Einsatzzeit über die gesamte Bauzeit.

35,00 m

StL-Nr.: 06/21/105.208.12.31.93.99

**01.02.050. Verkehrsschild aufb., abb., vorh .**

Verkehrsschild aufbauen, vorhalten, warten, instand  
setzen und abbauen. Aufstellvorrichtung nach statischen  
Erfordernissen. Vorübergehende Verkehrssicherungsma-  
ßnahmen durchführen. Die Kontrolle wird gesondert  
vergütet.

Verkehrsschild = Ronde, Dreieck, Quadrat.

Größe 2.

Retroreflektierend mit Folie Klasse RA2, Aufbau B.

Schild = flach.

Aufstellvorrichtung 'nach Wahl des AN.'

Aufstellhöhe über der Verkehrsfläche = 2,00 m.

Einsatzzeit '= gesamte Bauzeit.'

4,00 St

StL-Nr.: 06/21/105.215.21.23.10.03

**01.02.060. Verkehrssch.komb. aufbauen u. abb.**

Verkehrsschildkombination aufbauen und abbauen. Vorhal-  
ten, Kontrolle, Wartung und Instandsetzung werden ge-  
sondert vergütet. Aufstellvorrichtung nach statischen  
Erfordernissen. Vorübergehende Verkehrssicherungsma-  
ßnahmen durchführen. 70 v. H. des Preises werden nach  
Aufbau, der Rest nach Abbau vergütet.

Verkehrsschildkombination = 1 Verkehrsschild und Zu-  
satzschild Höhe 2.

Verkehrsschild = Ronde, Dreieck, Quadrat, Achteck,  
Rechteck.

Größe 2.

Retroreflektierend mit Folie Klasse RA2, Aufbau B.

Schild = flach.

Aufstellhöhe über der Verkehrsfläche = 2,00 m.

4,00 St

**Summe Titel 01.02. Verkehrsführung, Verkehrssicherung**

Projekt: 17045-3 Instandsetzung DL-Portal Goldbach H.-Gläser-Str. in Radeberg

LV: Instandsetzung Portal und Rückbau Staustufe oberstrom DL Goldbach

## 01. ALLGEMEINE IEISTUNGEN

### 01.03. Dokumentation, Hilfsleistungen, Vermessung

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtp. €
---------	---------------	------------

#### 01.03. Titel: Dokumentation, Hilfsleistungen, Vermessung

##### 01.03.010. Technische Bearbeitung / Koordinierung

Technische Bearbeitung und Koordinierung für die gesamte Baumaßnahme, aller Bereiche des LV, durchführen.

Bearbeitung von Unterlagen z.B. für:

- Anwohnerinformation
- Baubeginn und Fertigstellungsanzeigen, auch an Behörden
- Baustelleneinrichtung, Lagerflächen etc.
- Baustellensicherungsleistungen
- Baustraßen
- Bauverfahren
- Arbeitsvorbereitung
- Abfallentsorgungskonzept
- Bauablaufplanung (einschließlich Fortschreibung der Ablaufplanung) in Form eines Zeit-Wege-Diagramms.
- Zusammenstellen der Bestandsdokumentationsmappe
- Einholung der aktuellen Leitungsbestandspläne der örtlichen Versorgungsunternehmen einschließlich Schachtgenehmigungen, einschließlich Nebenkosten
- Prüfung der Stahllisten.
- Prüfung der Ausführungsunterlagen des AG auf Vollständigkeit und Schlüssigkeit
- Überwachung des Einbaus von Betonen der Überwachungsklassen 2 und 3 durch eine dafür anerkannte Überwachungsstelle (Fremdüberwachung).

Eingerechnet und vergütet werden mit dieser OZ auch alle notwendigen Koordinierungsleistungen des AN aller am Bau Beteiligten, einschließlich Nebenkosten.

Baubeginnanzeige unter Angabe der Kontaktdaten des Bauleites, des Ansprechpartners vor Ort und eines Grobablaufplanes.

1,00 Psch

##### 01.03.020. Hochwassermaßnahmeplan aufstellen

Hochwassermaßnahme-, Hochwasserbenachrichtigungs- und Hochwasserabwehrplan aufstellen

Mindestinhalt:

- Festlegungen zur betrieblichen Hochwasserabwehr
- Festlegungen für den Hochwasser- und Havariefall zum Schutz des Gewässers und der Anlieger und zu den regelmäßigen Kontrollen der Wasserhaltung über die gesamte Bauzeit
- Hochwasserbenachrichtigungsplan
- Benennung eines verantwortlichen Vertreters mit Erreichbarkeit einschließlich Wahrnehmung der Aufgaben des verantwortlichen Vertreters
- Anpassung des HW-Maßnahmeplanes bei Änderungen der Bautechnologie, Bauzeit u.ä.

Aufwendungen für Wahrnehmung der regelmäßigen Kontrollaufgaben sind einzurechnen.

Unterlagen sind mindestens 2 Wochen vor Ausführung bei der Unteren Wasserbehörde zur Abstimmung und Prüfung vorzulegen und dem AG genehmigt zur Freigabe vorzulegen.

1,00 Psch

Projekt: 17045-3 Instandsetzung DL-Portal Goldbach H.-Gläser-Str. in Radeberg

LV: Instandsetzung Portal und Rückbau Staustufe oberstrom DL Goldbach

## 01. ALLGEMEINE IEISTUNGEN

### 01.03. Dokumentation, Hilfsleistungen, Vermessung

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtp. €
---------	---------------	------------

#### 01.03.030. Wasserrechtliche Genehmigung beantragen

Wasserrechtliche Genehmigung für alle erforderlichen Wasserhaltungsmaßnahmen sowie Bachumleitungen und für Baubehelfe aller Art bei der Unteren Wasserbehörde des LRA Meißen unter Aufstellung und Vorlage aussagekräftiger Unterlagen (Erläuterungen, Pläne, Berechnungen) beantragen.

Abstimmungen und Vororttermine durchführen.

Die Anträge, der Baubeginn und das Bauende mindestens 3 Wochen im Voraus beantragen bzw. anzeigen.

Förmliche Abnahme unter Einbeziehung der Unteren Wasserbehörde durchführen.

Gilt für alle Wasserhaltungsmaßnahmen einschließlich

Fangedämme und Bachverrohrungen und für alle

Behelfskonstruktionen im Abflussbereich, wie Schutzgerüste,

Traggerüste, Rohrüberschüttung u.s.w.

1,00 Psch

#### 01.03.040. Beweissicherung Baubereich

Beweissicherungsverfahren im Baubereich an befestigten Oberflächen, angrenzenden Anlagen, Straßenausstattungen, Grünflächen und Gehölzbestand an der Baufeldgrenze

- vor Baubeginn

- nach Fertigstellung

durchführen, einschließlich entlang der Baustellenumfahrung.

Beweissicherung vor Baubeginn in Absprache mit dem AG

sowie den Grundstückseigentümern der angrenzenden und

betroffenen Grundstücke, an Häuserfassaden, sonstigen

baulichen Anlagen, Zufahrtswegen, Gehwegen und Straßen,

Schildern- und Schutzeinrichtungen,

Vermessungsfestpunkten, Hecken, Zäunen, Mauern,

Grünflächen und Gehölzbestand durchführen.

Den Zustand dieser Flächen und Anlagen von einem

zugelassenen und unabhängigen Gutachter dokumentieren

lassen, evtl. vorhandene Schäden aller Art aufnehmen und

ggf. sichern, Dokumentation erstellen.

Nach der Besichtigung sind Begehungsprotokolle anzulegen,

diese müssen von allen Beteiligten unterschrieben und als

Kopie ausgehändigt werden. Die Protokolle werden durch

eine umfassende Fotodokumentation ergänzt.

Ausfertigung der Unterlagen: 2-fach

Die 1. Beweissicherung ist zum Baubeginn zu übergeben!

1,00 Psch

#### 01.03.050. Plattendruckvers.durchführen, mit Auswertung, Belastungsfahrzeug

Statischen Plattendruckversuch nach DIN 18134 für

Kontrollprüfung nach Angabe und Anordnung des AG

durchführen, einschließlich Bereitstellung sämtlicher Geräte,

mit Auswertung und Darstellung der Messergebnisse.

Belastungsfahrzeug als Gegengewicht (z.B. ausreichend

beladener Lkw) bei Kontrollprüfungen bereitstellen.

Abstimmung Prüfumfang mit AG durchführen.

2,00 St

Projekt: 17045-3 Instandsetzung DL-Portal Goldbach H.-Gläser-Str. in Radeberg

LV: Instandsetzung Portal und Rückbau Staustufe oberstrom DL Goldbach

## 01. ALLGEMEINE IEISTUNGEN

### 01.03. Dokumentation, Hilfsleistungen, Vermessung

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtp. €
<b>01.03.060.</b>	<b>Probe entnehmen, Deklarationsanalyse n. EBV durchführen</b> Bodenprobe als Mischprobe entnehmen, im sauberen Transportgefäß zum Labor nach Wahl des AN fördern und Laboruntersuchung mit Mindestprogramm nach Ersatzbaustoffverordnung (Mantelverordnung) durchführen, auswerten und einstufen. Entnahme der Probe aus Haufwerk vom Zwischenlager AN. Deklarationsanalyse und Einstufung n. EBV durchführen. Bericht in Papier und digital dem AG übergeben. Die Entnahme der Probe erfolgt im Beisein des AG und die Auswahl des Labors ist mit dem AG im Vorfeld abzustimmen	3,00 St	
<b>01.03.070.</b>	<b>Probe entnehmen, Analytik nach Deponieverordnung durchführen</b> Probe aus Boden entnehmen, im sauberen Transportgefäß zum Labor nach Wahl des AN fördern und Laboruntersuchung mit Analytik nach Deponieverordnung (DepV) durchführen und auswerten. Boden nach dem in der Deponieverordnung vorgegebenen Parameterumfang zzgl. nach AT4/GB21 sowie Brennwert und Säureneutralisationskapazität chemisch analysieren. Deklarationsanalyse und Einstufung durchführen. Entnahme der Probe aus Haufwerk vom Zwischenlager AN. Bericht in Papier und digital dem AG übergeben. Die Entnahme der Probe erfolgt im Beisein des AG und die Auswahl des Labors ist mit dem AG im Vorfeld abzustimmen.	3,00 St	
<b>01.03.080.</b>	<b>Baubegleitende Vermessung Ingenieurbauwerk und Straße</b> Baubegleitende Vermessung für das Ingenieurbauwerk gemäß ZTV-ING, Teil 1, Abschnitt 2, durchführen und protokollieren. Einschließlich Vermessungsleistungen für das Abflussprofil und der Wiederherstellung der Straße und der Gehwege mit Anpassung an den Bestand. Kleinpunktabsteckung Straßen- und Gehwegbau ausführen. Vermessung für sämtliche Bauteile, Fundamente, Ankerabsteckpunkte Tiefgründung, Baustraßen, Baubehelfe, Traggerüste, Verbauten, Schutzeinrichtungen und die Entwässerungsanlagen (Rinnen und Borde) gemäß Lageplan und Höhenplan (Koordinaten ETRS 89, Höhe DHHN 2016) der Lage u. Höhe nach. Messprotokolle in 2-facher Ausfertigung in Papier sowie in bearbeitbarer, digitaler Form dem AG übergeben. Messprogramme vor Baubeginn liefern. Setzungs- und Verformungsmessungen für alle maßgebenden Bauzustände.	1,00 Psch	
<b>01.03.090.</b>	<b>Schlussvermessung für Bauwerk nach ZTV-ING</b> Vermessungsleistungen gem. ZTV-ING, Teil 1, Abschnitt 2, Punkt 2 durchführen. Als Schlussvermessung für Bauwerk durchführen. Die Schlussvermessung im Höhensystem DHHN 2016 und Lagesystem ETRS 89 UTM_ZONE_33N. Die Vermessungsarbeiten sind einem autorisierten Vermessungsbüro zu übertragen und die Vermessung ist an		

Projekt: 17045-3 Instandsetzung DL-Portal Goldbach H.-Gläser-Str. in Radeberg

LV: Instandsetzung Portal und Rückbau Staustufe oberstrom DL Goldbach

## 01. ALLGEMEINE IEISTUNGEN

### 01.03. Dokumentation, Hilfsleistungen, Vermessung

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtp. €
---------	---------------	------------

\*\*\*Fortsetzung\*\*\* 01.03.090. Schlussvermessung für Bauwerk nach ZTV-ING

den Bauherren nach Fertigstellung des Bauwerks zu übergeben.

Messprogramm vor Ausführung der Vermessung liefern.

Messergebnisse / Vermessungsunterlagen in

2-facher Ausfertigung in Papier sowie in bearbeitbarer, digitaler Form im Format PDF und DWG übergeben.

1,00 Psch

#### 01.03.100. Freistellungserklärung Anlieger

Freistellungserklärung von Anliegern der Baustelle bzw.

Eigentümern von zeitlich beanspruchten Flächen einholen

und in 2- facher Ausfertigung dem AG übergeben.

Unterschriften des AG und des Anliegers/Eigentümers einholen.

Ausführung mit Beweissicherung nach Fertigstellung aller

Bauleistungen bzw. nach der Wiederherstellung des

Ursprungszustandes auf dem Grundstück des Eigentümers.

Mit der Freistellungserklärung nimmt der Grundstückseigentümer die

Wiederherstellung der Oberflächen und Anlagen auf seinen Grundstücken ab und verzichtet auf

weitere Forderungen.

betroffene, beanspruchte Flurstücke: 3 Stück

1,00 Psch

#### 01.03.110. Lichtbilder herst . und liefern

Lichtbilder über den wesentlichen Bauablauf des Bau-

werks in digitalisierter Form (Auflösung mindestens

1024 mal 768 Pixel, 24 Farben) mit Digitalkamera her-

stellen und auf mit dem AG abgestimmten Datenträger (CD

oder DVD) liefern. Das Komprimierungsverhältnis bzw.

die Bildqualität ist so zu wählen, dass durch die Komp-

rimierung keine für den Sachverhalt wesentlichen Bild-

informationen verloren gehen.

Anzahl = 100 Stk.

1,00 Psch

**Summe Titel 01.03. Dokumentation, Hilfsleistungen, Vermessung**

Projekt: 17045-3 Instandsetzung DL-Portal Goldbach H.-Gläser-Str. in Radeberg

LV: Instandsetzung Portal und Rückbau Staustufe oberstrom DL Goldbach

**01. ALLGEMEINE IEISTUNGEN****01.04. Koordination gemäß Baustellenverordnung**

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtp. €
---------	--	---------------	------------

**01.04. Titel: Koordination gemäß Baustellenverordnung**

StL-Nr.: 09/19/101.508

**01.04.010. Vorankündigung erstellen**

Vorankündigung gemäß Baustellenverordnung erstellen und spätestens zwei Wochen vor Einrichten der Baustelle der zuständigen Behörde übermitteln. Vorankündigung sichtbar und witterungsgeschützt auf der Baustelle aushängen. Bei erheblichen Änderungen während der Bauzeit anpassen.

1,00 Psch

StL-Nr.: 09/19/101.513

**01.04.020. SiGe-Plan erstellen**

Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan (SiGe-Plan) nach RAB 31 erstellen und mit dem Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator dieser und weiterer berührter Baustellen abstimmen. Bei erheblichen Änderungen in der Ausführung des Bauvorhabens anpassen. Den SiGe-Plan für jeden Beschäftigten einsehbar auf der Baustelle vorhalten.

1,00 Psch

**01.04.030. SiGe-Koordinator stellen.**

Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator während der Ausführung des Bauvorhabens nach RAB 30 und Baustellenverordnung (§ 3 BaustellV) stellen. Mindestens eine wöchentliche Begehungen durchführen, bei Bedarf auch öfter und jeweils Protokoll einschließlich aussagekräftiger Fotos erstellen und an die Baubeteiligten per E-Mail kurzfristig verteilen.

1,00 Psch

**Summe Titel 01.04. Koordination gemäß Baustellenverordnung****Summe Bereich 01. ALLGEMEINE IEISTUNGEN**

Projekt: 17045-3 Instandsetzung DL-Portal Goldbach H.-Gläser-Str. in Radeberg

LV: Instandsetzung Portal und Rückbau Staustufe oberstrom DL Goldbach

## 02. INGENIEURBAU

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtp. €
---------	---------------	------------

### 02. Bereich: INGENIEURBAU

#### 02.01. Titel: Technische Bearbeitung

##### 02.01.010. Ausführungsunterlagen Baubehelfe

Geprüfte für alle Baubehelfe des AN mit Gründungen, gem. ZTV-ING, Teil 1, Abschn. 2, sowie für alle zugehörigen Bauzustände, Baustraßen, Verbauten erstellen und liefern, sowie jeweils digital im PDF-Format.

Standsicherheitsnachweise 2-fach liefern

Ausführungszeichnungen 4-fach liefern.

Der AN legt die statischen Berechnungen und Ausführungsunterlagen der Baubehelfe dem AG geprüft vor.

Einschließlich Prüfgebühren.

Schriftfeld in Format A4 nach Vorlage des AG.

Baugruben- und Verbaupläne werden gesondert vergütet.

Statische Berechnungen werden geondert vergütet.

1,00 Psch

##### 02.01.020. Bestandsunterlagen nach ZTV-ING, Teil 1, Abschnitt 2, Punkt 4.1

Bestandsunterlagen gemäß Teil 1, Abschnitt 2, Punkt 4.1 der ZTV-ING erstellen und dem AG als Papierabzug auf DIN A4 gefaltem und zusätzlich als DWG-Datei und im PDF-Format übergeben.

Alle Ausführungspläne sind entsprechend der tatsächlichen Bauausführung zu berichtigen. Die Übereinstimmung mit der Ausführung ist vom Auftragnehmer auf den berichtigten Ausführungsplänen zu bescheinigen. Die ergänzenden Unterlagen nach (3) des Punkt 4.1 des Teil 1, Abschnitt 2 der ZTV-ING (wie Zeichnungsverzeichnisse, Stahllisten, Vermessungsprotokolle usw.) sind 1-fach als Papierexemplar zu liefern.

Schriftfeld in Format A4 nach Vorlage des AG.

Der AN revidiert zunächst 1 Satz seiner Ausführungspläne nach Bauende auf Übereinstimmung mit der Bauausführung. Der AN bestätigt die Übereinstimmung der Pläne mit der Bauausführung auf dem Satz AU und übergibt die Pläne dem bauüberwachenden Ingenieur zur Prüfung auf Vollständigkeit und Richtigkeit.

Nach Rücklauf der Pläne von der BÜ an den AN erfolgt durch den AN die Einarbeitung eventueller Änderungen und die Auslieferung der endgültigen Bestandsunterlage an den AG, 2-fach in Papierform und digital auf CD-ROM oder über ein digitales Austauschformat (Cloud).

Übergabe an den AG spätestens mit Vorlage des Antrages auf Abnahme der Leistung.

1,00 Psch

##### 02.01.030. Bestandsübersichtszeichnung herst. und liefern

Bestandsübersichtszeichnung mittels CAD-System gemäß Teil 1, Abschnitt 2, Punkt 4.2 der ZTV-ING erstellen und dem AG als Papierabzug auf DIN A4 gefaltem und zusätzlich als DWG- und DXF-Datei sowie im PDF-Format übergeben.

Mindeststrichstärke für dünnste Linien 0,35 mm,

Mindestschrifthöhe 3,5 mm.

Schriftfeld in Format A4 nach Vorlage des AG.

Bestandsübersichtszeichnung Plangröße = A0.

Projekt: 17045-3 Instandsetzung DL-Portal Goldbach H.-Gläser-Str. in Radeberg

LV: Instandsetzung Portal und Rückbau Staustufe oberstrom DL Goldbach

## 02. INGENIEURBAU

### 02.01. Technische Bearbeitung

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtp. €
---------	---------------	------------

*\*\*\*Fortsetzung\*\*\* 02.01.030. Bestandsübersichtszeichnung herst. und liefern*

Lagesystem ETRS 89 UTM\_ZONE\_33N mit gekürzten Ostwerten, Höhensystem DHHN 2016  
 Vor Übernahme des Originals und vor der 1. Hauptprüfung wird dem AG ein Vorabzug zur Prüfung übergeben. Die 1. Hauptprüfung findet kurz vor Abnahme der Bauleistung statt. Vorhandene Pläne und Zeichnungen zum verbleibenden Bestand mit erfassen, die in den vorhandenen Plänen enthaltenen Angaben der sichtbaren Bauteile zur Geometrie und zu den Baustoffen in der Örtlichkeit überprüfen und gegebenenfalls neu aufnehmen.  
 Nichtvorhandene Angaben sichtbarer Bauteile zu Geometrie und Baustoff in der Örtlichkeit aufnehmen und in die Bestandsübersichtszeichnung eintragen.  
 Lieferung 2-fach in Papierform und 1-fach digital auf CD-ROM oder über ein digitales Austauschformat (Cloud).  
 Übergabe an den AG spätestens mit Vorlage des Antrages auf Abnahme der Leistung.

1,00 Psch

#### **Vorbemerkung zur folgenden Position:**

Das Bauwerksbuch ist vom AN entsprechend nachfolgender Position und Baubeschreibung Kapitel 4.2.1 neu aufzustellen. Große Zeichnungen, Pläne oder Skizzen sind als Ganzes zu scannen und zusätzlich so zu fragmentieren, dass im Ausdruck (DIN A4) alle Zeichen deutlich zu erkennen sind. Umrahmungen von Zeichnungsteilen sind aus Gründen der effektiven Platznutzung im Ausdruck zu unterlassen. Abnahmeprotokolle (VOB) sind zu scannen und als PDF-Datei („Abnahmeprotokoll.pdf“) mit dem Erfassungsprogramm in den Datenbestand einzubinden. Die Übergabedatei ist mit den Bauwerksnamen zu bezeichnen und auf CD zu übergeben.

Die Übergabe der Bestandsunterlagen an den AG hat spätestens mit der Vorlage des Antrages auf Abnahme der Gesamtleistung zu erfolgen.

#### **02.01.040. Bauwerksdaten mit Erfassungsprogramm auf Datenbasis ASB-ING**

Bauwerksdaten mit einem Erfassungsprogramm auf der Datenbasis ASB-ING unter Verwendung der vorhandenen Daten des AG erfassen und fortschreiben.  
 Vor Bearbeitung des Bauwerksbuches nach DIN 1076 sind die vorhandenen Daten des AG abzufordern.  
 Vorhandene digitalisierte Bilder, Pläne und Dokumente mit erfassen.  
 Bilder mit Digitalkamera erstellen und im JPEG-Format (Auflösung 1280x960 Pixel, mind. 24 Bit Farbtiefe) in das Bauwerksbuch einfügen.  
 Die Bestandsübersichtszeichnung ist als Gesamtzeichnung in TIFF-Format in das Bauwerksbuch einzubinden (Auflösung mind. 300x300 dpi, schwarz/weiß, 1Bit Farbtiefe, komprimiert nach CCITT4)  
 Übergabe eines farbigen Ausdrucks an den bauüberwachenden Ingenieur.  
 Der bauüberwachende Ingenieur hat das Bauwerksbuch auf Vollständigkeit und Richtigkeit zu überprüfen und dies mit Unterschrift zu bestätigen.  
 Der Datentransfer erfolgt erst, wenn diese Bestätigung vorliegt.

---

Projekt: 17045-3 Instandsetzung DL-Portal Goldbach H.-Gläser-Str. in Radeberg

LV: Instandsetzung Portal und Rückbau Staustufe oberstrom DL Goldbach

---

**02. INGENIEURBAU****02.01. Technische Bearbeitung**

---

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtp. €
---------	---------------	------------

---

*\*\*\*Fortsetzung\*\*\* 02.01.040. Bauwerksdaten mit Erfassungsprogramm auf Datenbasis ASB-ING*

Übergabe an den AG 1-fach im Papierformat und 1-fach digital (CD/DVD) oder über ein digitales Austauschformat (Cloud) spätestens mit Vorlage des Antrages auf Abnahme der Leistung.

1,00 Psch \_\_\_\_\_

**Summe Titel 02.01. Technische Bearbeitung** \_\_\_\_\_

---

---

Projekt: 17045-3 Instandsetzung DL-Portal Goldbach H.-Gläser-Str. in Radeberg

LV: Instandsetzung Portal und Rückbau Staustufe oberstrom DL Goldbach

**02. INGENIEURBAU****02.02. Aufbruch und Rückbau am Bauwerk**

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtp. €
---------	---------------	------------

**02.02. Titel: Aufbruch und Rückbau am Bauwerk****Hinweistext zum Titel Aufbruch, Rückbau:**

Der Abbruch bzw. Rückbau in Teilbereichen und Teilmengen je nach Technologie des AN ist einzurechnen.

Rückbau Staustufe wird in Leistungsbereich 03 erfasst.

Zusätzliche Beschreibungen gemäß Baubeschreibung Kapitel 2.7.2 und Baugrundgutachten.

StL-Nr.: 03/21/121.303.29.12

**02.02.010. Geländer abbauen**

Geländer nach Unterlagen des AG abbauen und nach Wahl des AN verwerten.

Abgerechnet wird nach Länge des Handlaufs zwischen den Achsen der Endpfosten bzw. Endstäbe.

Geländer für Stützwand.

Material '= Stahl.

Rohrgeländer mit einem Zwischenholm.'

Höhe des Geländers 1000 mm.

Pfosten abtrennen.

7,00 m

**02.02.020. GFK-Rohr schneiden**

GFK-Rohr vertikal und geradlinig abschneiden.

Rohr als Maulprofil, Überstand Inliner bei Portalwandung.

Rohrstärke ca. 30 mm

Schneidschlamm absaugen und abgeschnittene Teile der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.

5,00 m

StL-Nr.: 10/22/118.013.92.32.01

**02.02.030. Beton abbrechen**

Beton nach Unterlagen des AG abbrechen.

Bauteil '= Mauerkopf der bestehenden Stirn- und Flügelwand.

Bauart = mit Beton gefüllte Fertigteile-Hohlblocksteine aus

Beton, einschließlich Aufbeton als Kappe bzw. Glattstrich und Verputzung.

Abbruch in Höhe der ersten Setzfuge der Hohlblocksteine.'

Material = Beton, mit geringer Bewehrung.

Druckfestigkeitsklasse über C20/25 bis C35/45.

Abbruch ohne Erschütterungen.

Abbruchgut nach Wahl des AN verwerten.

5,00 m3

StL-Nr.: 10/22/118.013.92.39.01

**02.02.040. Beton abbrechen**

Beton nach Unterlagen des AG abbrechen.

Bauteil '= Aufkantung Mauerfuß, Sohlbeton

sowie Einfassung GFK-Rohr'

Material = Beton, mit geringer Bewehrung.

Druckfestigkeitsklasse über C20/25 bis C35/45.

Abbruch 'kleinteilig, in maschinengestützter Handarbeit.'

Abbruchgut nach Wahl des AN verwerten.

7,00 m3

Projekt: 17045-3 Instandsetzung DL-Portal Goldbach H.-Gläser-Str. in Radeberg

LV: Instandsetzung Portal und Rückbau Staustufe oberstrom DL Goldbach

**02. INGENIEURBAU****02.02. Aufbruch und Rückbau am Bauwerk**

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtp. €
<b>02.02.050.</b>	<b>Betonbauteil schneiden</b> Betonbauteil schneiden. Mit einfacher Bewehrung, senkrecht u. geradlinig schneiden. Dicke der Betondecke über 25 bis 30 cm. Schneidschlamm absaugen und nach Wahl des AN verwerten.	2,00 m	
<b>02.02.060.</b>	<b>Natursteinsäulen ausbauen, sichern, lagern</b> Natursteinsäule ausbauen. Material = Granit. Abmessung = ca. 20x20x150 cm. Säulen für Wiederverwendung schonend ausbauen, säubern und seitlich oder auf Flächen des AN gesichert lagern. Säulen wieder aufnehmen und AG übergeben, mittels Laden auf LKW des AG. Übriges Material der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	2,00 St	
<b>02.02.070.</b>	<b>Rohr trennen, schneiden</b> Entwässerungsrohr geradlinig trennen, schneiden. Rohr aus Kunststoff DN bis 150 bis DN 250. Abfallgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Abbruch der Leitungen wird gesondert vergütet.	3,00 St	
	StL-Nr.: 03/21/128.101.24.22.32.09		
<b>02.02.080.</b>	<b>Zaun aufnehmen</b> Zaun aufnehmen, einschließlich Verstrebrungen. Stahlgitterzaun. Zaunhöhe über 2,00 bis 2,50 m. Pfosten aus Stahl. Pfostenabstand über 2,00 bis 3,00 m. Pfosten mit Einzelfundament aus Beton, Durchmesser bis 40 cm, Tiefe bis 80 cm. Pfostenlöcher entsprechend der sie umgebenden Fläche schließen. Material liefern. Material 'Zaun säubern und seitlich lagern oder auf Lagerplatz AN fördern und abladen. Zaun bestehend aus 2 Stk. Zaunsfeldern und einem Pfosten. Öffnung für Baustraße. Zaun nach Bauende wieder wie im Bestand vorhanden einbauen, Pfosten mit Fundament wieder eingraben. Erdarbeiten herstellen. Fehlendes Befestigungsmaterial liefern.'	5,00 m	
	StL-Nr.: 03/21/128.101.24.22.40.09		
<b>02.02.090.</b>	<b>Zaun aufnehmen</b> Zaun aufnehmen, einschließlich Verstrebrungen. Stahlgitterzaun. Zaunhöhe über 2,00 bis 2,50 m. Pfosten aus Stahl. Pfostenabstand über 2,00 bis 3,00 m. Pfosten in Sockelmauer. Material 'Zaun säubern und seitlich lagern oder auf Lagerplatz AN fördern und abladen.		

Projekt: 17045-3 Instandsetzung DL-Portal Goldbach H.-Gläser-Str. in Radeberg

LV: Instandsetzung Portal und Rückbau Staustufe oberstrom DL Goldbach

**02. INGENIEURBAU****02.02. Aufbruch und Rückbau am Bauwerk**

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtp. €
<i>***Fortsetzung*** 02.02.090. Zaun aufnehmen</i>		
StL-Nr.: 03/21/128.101.24.22.40.09		
Zaun bestehend aus 1 Stk. Zaunsfeld und einem aufgeschraubtem Pfosten. Zaun nach Bauende wieder wie im Bestand vorhanden einbauen, Pfosten wieder aufschrauben. Fehlendes Befestigungsmaterial liefern. Feldlänge einkürzen durch schneiden auf gesamter Höhe. Abstand zum neuen Geländer < 5 cm.'		
	2,50 m	
StL-Nr.: 03/24/110.305.14.09.01		
<b>02.02.100. Entwässerungsroh-rlleitung abbrechen</b>		
Entwässerungsrohrlleitung abbrechen. Entwässerungsrohrlleitung liegt bis Oberkante Rohr frei. Erdarbeiten in der verbliebenen Leitungszone ausführen. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m3 Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen. Das Ausbauen von Schächten wird gesondert vergütet. Rohr DN/ID bis 250. Rohr aus Kunststoff. Fließsohlentiefe 'oberflächig. KGG-Rohre aus Wasserhaltung des vorangegangenen Bauabschnittes.' Ausbaustoffe nach Wahl des AN verwerten.		
	10,00 m	
StL-Nr.: 03/24/110.255.99.00		
<b>02.02.110. Formstück einbauen (Zulage)</b>		
Formstück in Sickerrohrlleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrlleitung durchgemessenen Rohrlleitung. Formstück '= Verschlussstopfen DN/ID 250.'		
	3,00 St	
<b>Summe Titel 02.02. Aufbruch und Rückbau am Bauwerk</b>		

Projekt: 17045-3 Instandsetzung DL-Portal Goldbach H.-Gläser-Str. in Radeberg

LV: Instandsetzung Portal und Rückbau Staustufe oberstrom DL Goldbach

**02. INGENIEURBAU****02.03. Baugruben, Wasserhaltung, Hinterfüllung**

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtp. €
---------	---------------	------------

**02.03. Titel: Baugruben, Wasserhaltung, Hinterfüllung****02.03.010. Bachumleitung als Verrohrung 2x DN 250 herst. u. beseitigen**

Bachumleitung als Verrohrung 2x DN 250 herstellen und wieder beseitigen.

Anschluss an die Bachverrohrung beidseitig in der Sohle im Bereich des renovierten Tunnels.

Verrohrung als geschlossene Bachumleitung für den Bach.

Dimension der Verrohrung: 2 Stränge DN 250 PVC.

Längsneigung über 0,50 %, mehrmals abgeknickter Verlauf.

Abfluss ca. 80 l/s.

Stand sichere Ausbildung nach erdstatischen und hydraulischen Erfordernissen aus geeignetem Material bzw. in geeigneter Bauweise.

Rohre zum Einbau der Stahlbetonsohlplatte und des Bodenaustausches zwischen den Flügelwänden abhängen.

Fangedamm und Erdarbeiten werden gesondert vergütet.

Wasserrechtliche Genehmigung bei der unteren

Wasserbehörde einholen und Baubeginn anzeigen.

Vergütung der einfachen Bachlänge vom Fangedamm

oberstrom bis Übergang zum Bestand am Portal.

22,00 m

**02.03.020. Zulage für Bachverrohrung herstellen - Gewässer umpumpen**

Zulage für die vorangegangene Position Bachverrohrung herstellen, für den zwischenzeitlichen, abschnittsweisen Aus- und Wiedereinbau der Bachverrohrung.

Fangedamm am Obstrom schließen, Gewässer anstauen und Bachwasser zum Unterlauf mittels Schlauchleitungen umpumpen.

Einsatz zur Herstellung der betonegebundenen Sohle vor dem Portal bzw. zwischen den Flügelwänden.

Anlage einrichten, vorhalten und betreiben und wieder zurückbauen / Bachverrohrung wieder mit Freispiegelleitung herrichten und in Betrieb nehmen.

1,00 Psch

**02.03.030. Zulage für Bachverrohrung herstellen - Zuläufe einbinden**

Zulage für die vorangegangene Position Bachverrohrung 2x DN 250 herstellen, für das Einbinden seitlicher Zuläufe im Bereich der zur verrohrenden Strecke, wie beispielsweise Dach- und Hofentwässerungen oder Drainagen.

Rohranbindung DN 150 herstellen u. beseitigen.

2,00 St

**02.03.040. Bachumleitung als Verrohrung 2x DN 250, vor- u. unterhalten**

Bachumleitung wie vor. Pos. entsprechend Technologie des AN betreiben, vorhalten und unterhalten.

Abrechnung Kalendertage.

180,00 d

Projekt: 17045-3 Instandsetzung DL-Portal Goldbach H.-Gläser-Str. in Radeberg

LV: Instandsetzung Portal und Rückbau Staustufe oberstrom DL Goldbach

**02. INGENIEURBAU****02.03. Baugruben, Wasserhaltung, Hinterfüllung**

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtp. €
---------	---------------	------------

**02.03.050. Freihaltung des Abflussprofiles**

Freihalten des bauzeitlichen Abflussprofiles des Gewässers.  
Bereich des Baufeldes und insbesondere im Bereich der  
Bachumleitung / Fangedämme.  
Freihaltung von Treib- und Schwemmgut.  
Erforderliche Technik über die gesamt Bauzeit vorhalten und  
unterhalten.  
Beseitigtes Treib- und Schwemmgut nach Wahl des AN  
fachgerecht verwerten.  
Kontrolle 2x täglich durchführen und protokollieren.

180,00 d

**02.03.060. Fangedamm n.W.d. AN herstellen, quer, im Durchlass**

Fangedamm nach Wahl des AN herstellen, vorhalten,  
unterhalten und beseitigen. Hydraulische und bau-  
technische Erfordernisse nach Unterlagen des AG.  
Material = Sandsäcke oder gleichwertig.  
Höhe Fangedamm = 0,80 m.  
Fangedamm in Querrichtung zur Bachachse am Ende der  
Verrohrung im GFK-Rohr Di 1530/1457 errichten,  
dichte Anbindung an die GFKK-Wandung.  
Auslauf Schlauchleitung Pumpenanlage dicht einbinden.  
Abrechnung nach der Länge der Dammoberseite.  
Wasserrechtliche Genehmigung bei der Unteren  
Wasserbehörde des Landkreises beantragen.

1,50 m

**02.03.070. Fangedamm n.W.d. AN herstellen, quer, Gelände**

Fangedamm nach Wahl des AN herstellen, vorhalten,  
unterhalten und beseitigen. Hydraulische und bau-  
technische Erfordernisse nach Unterlagen des AG.  
Material = Sandsäcke/BigBags oder bindiger Erdstoff.  
Höhe Fangedamm = 1,00 m.  
Fangedamm in Querrichtung zur Bachachse am Beginn  
der Verrohrung errichten, mit dichter Anbindung an die  
Uferböschung.  
Zulauf Bachverrohrung 2x DN 250 dicht einbinden.  
Ausbildung überströmungsfähig für eine Entlastungs-  
Kapazität von 1.000 l/s herstellen.  
Abrechnung nach der Länge der Dammoberseite.  
Wasserrechtliche Genehmigung bei der Unteren  
Wasserbehörde des Landkreises beantragen.

10,00 m

StL-Nr.: 03/21/109.113.90.11.10.00

**02.03.080. Wasserh.anl.nach Wahl des AN herst .**

Wasserhaltungsanlage nach Wahl des AN zum Trockenlegen  
und Freihalten der Baugrube von Wasser herstellen. Geo-  
logische und hydrologische Verhältnisse sowie Zweck,  
Umfang, Absenkziele, Dauer der Wasserhaltung und Ablei-  
tung des Wassers zur Vorflut nach Unterlagen des AG.  
Anlage bemessen, einrichten und abbauen. Erforderliche  
Erdarbeiten ausführen.  
Vorhalten und Betreiben wird gesondert vergütet.  
Baugrube 'für Durchlass.  
Ggf. erforderlicher mehrfacher Umbau entsprechend der  
Technologie und des Bauablaufs des AN ist einzurechnen.'  
Einschließlich Reserveanlage für Betrieb ohne

Projekt: 17045-3 Instandsetzung DL-Portal Goldbach H.-Gläser-Str. in Radeberg

LV: Instandsetzung Portal und Rückbau Staustufe oberstrom DL Goldbach

**02. INGENIEURBAU****02.03. Baugruben, Wasserhaltung, Hinterfüllung**

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtp. €
	***Fortsetzung*** 02.03.080. Wasserh.anl.nach Wahl des AN herst .		
	StL-Nr.: 03/21/109.113.90.11.10.00 schädliche Unterbrechung. Gesamter Förderdurchfluss bis 15 m3/h. Ableitung mittels Schlauchleitung herstellen.	1,00 Psch	
<b>02.03.090.</b>	<b>Wasserhaltungsanlage betreiben</b> Wasserhaltungsanlage nach Wahl des AN zum unterbrechungsfreien Trockenlegen und Freihalten der Baugrube von Wasser betreiben. Abgerechnet wird nach Kalendertagen. Baugrube 'Durchlass' Ableitung mit Schlauchleitung.	180,00 d	
	StL-Nr.: 03/21/109.123.90.10.00		
<b>02.03.100.</b>	<b>Wasserhaltungsanlage vorhalten</b> Wasserhaltungsanlage nach Wahl des AN zum Trockenlegen und Freihalten der Baugrube von Wasser betriebsbereit vorhalten. Abgerechnet wird nach Kalendertagen. Baugrube 'Durchlass'. Ggf. erforderlicher mehrfacher Umbau entsprechend der Technologie und des Bauablaufs des AN ist einzurechnen.' Ableitung mit Schlauchleitung.	180,00 d	
	StL-Nr.: 03/21/109.117.90.01.00		
<b>02.03.110.</b>	<b>Mobile Absetzanlage aufstellen</b> Mobile Absetzanlage für Wasserhaltungsanlage nach Wahl des AN aufstellen und unter Beachtung der Wasserrechtlichen Genehmigung und der gesetzlichen Regelungen zum Umweltschutz aufstellen. Absetzanlage nach Bauende beseitigen und ursprünglichen Zustand wieder herstellen. Einschließlich Erd- und Gründungsarbeiten. Fassungsvermögen Absetzanlage nach Bemessung und Technologie des AN. Vorflut = Unterlauf Bach. Anlage für offene Wasserhaltung des gesamten Baubereiches, Anlage mehrfach umsetzen je nach Technologie und Wahl der Teilbauabschnitte und Wasserhaltungslängen des AN. Einsatz für Baugrube Ingenieurbauwerk, Durchlass.	1,00 Psch	
<b>02.03.120.</b>	<b>Mobile Absetzanlage betreiben</b> Mobile Absetzanlage wie vor. Pos. entsprechend Technologie des AN betreiben. Ggf. erforderlicher mehrfacher Umbau entsprechend der Technologie und des Bauablaufs des AN ist einzurechnen. Abrechnung Kalendertage. Einsatz für Baugrube Ingenieurbauwerk, Durchlassportal.	180,00 d	

Projekt: 17045-3 Instandsetzung DL-Portal Goldbach H.-Gläser-Str. in Radeberg

LV: Instandsetzung Portal und Rückbau Staustufe oberstrom DL Goldbach

**02. INGENIEURBAU****02.03. Baugruben, Wasserhaltung, Hinterfüllung**

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtp. €
---------	---------------	------------

**02.03.130. Mobile Absetzanlage vorhalten**

Mobile Absetzanlage wie vor. Pos. betriebsbereit vorhalten.  
Ggf. erforderlicher mehrfacher Umbau entsprechend der  
Technologie und des Bauablaufs des AN ist einzurechnen.  
Abrechnung Kalendertage.  
Einsatz für Baugrube Ingenieurbauwerk, Durchlassportal.

180,00 d

**Hinweis:**

Erdarbeiten und Entsorgung für die Profilierung des neuen  
Bachlaufes werden im LV-Bereich 03 WASSERBAU vergütet.

StL-Nr.: 03/24/108.107.99.99.61

**02.03.140. Baugrube herstellen**

Baugrube nach Unterlagen des AG herstellen.  
Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des  
AG. Verbau wird gesondert vergütet.  
Homogenbereiche 'A - Auffüllungen.  
Boden separiert und getrennt von weiteren Homogen-  
bereichen (B) ausheben und zum Zwischenlager des AG  
fördern sowie abladen und als Miete profilieren.  
Einfache Wegstrecke = ca. 1.500 m.'  
Baugrube 'für Sohlplatte sowie Kappe am Mauerkopf.'  
Baugrubentiefe 'bis 1,00 m ab OK Gelände Mauerkopf sowie  
bis 1,00 m ab OK Sohle zwischen den Flügelwänden.'  
Materialklasse 'nach EBV = >BM-F3.  
Einschließlich Transport zu einer Bereitstellungsfläche und  
Zwischenlagerung bis zum Vorliegen des  
Beprobungsergebnisses und erneute Aufnahme des  
Materials.'  
Aushub entsorgen. Entsorgung wird gesondert vergütet.  
Abrechnung senkrecht über der Grundfläche des  
Fundamentes.

25,00 m3

StL-Nr.: 03/24/108.107.99.99.61

**02.03.150. Baugrube herstellen**

Baugrube nach Unterlagen des AG herstellen.  
Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des  
AG. Verbau wird gesondert vergütet.  
Homogenbereiche 'B - lehmige Böden.  
Boden separiert und getrennt von weiteren Homogen-  
bereichen (A) ausheben und zum Zwischenlager AG fördern  
sowie abladen und als Miete profilieren.  
Baugrube abschnittsweise im Pilgerschrittverfahren Zug um  
Zug mit Einbau Bodenaustausch Grobschlag und Magerbeton  
einbauen.  
Einfache Wegstrecke = ca. 1.500 m.'  
Baugrube 'für Sohlplatte sowie Kappe am Mauerkopf.'  
Baugrubentiefe 'bis 1,00 m ab OK Gelände Mauerkopf sowie  
bis 1,00 m ab OK Sohle zwischen den Flügelwänden.'  
Materialklasse 'nach EBV = BM-F3.  
Einschließlich Transport zu einer Bereitstellungsfläche und  
Zwischenlagerung bis zum Vorliegen des  
Beprobungsergebnisses und erneute Aufnahme des  
Materials.'  
Aushub entsorgen. Entsorgung wird gesondert vergütet.  
Abrechnung senkrecht über der Grundfläche des  
Fundamentes.

Projekt: 17045-3 Instandsetzung DL-Portal Goldbach H.-Gläser-Str. in Radeberg

LV: Instandsetzung Portal und Rückbau Staustufe oberstrom DL Goldbach

**02. INGENIEURBAU****02.03. Baugruben, Wasserhaltung, Hinterfüllung**

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtp. €
	***Fortsetzung*** 02.03.150. Baugrube herstellen		
	StL-Nr.: 03/24/108.107.99.99.61		
		15,00 m3	
	StL-Nr.: 10/12/102.217.91		
<b>02.03.160.</b>	<b>Gefährl. Abfall aus Baustelle ents.</b> Gefährlichen Abfall aus Baustelle laden, fördern und entsorgen. Art der Belastung und Entsorgung nach Unterlagen des AG. Entsorgungsnachweis nach Unterlagen des AG führen. Abgerechnet wird nach Wiegescheinen. Abfallschlüsselnummer '= 17 05 03. Boden und Steine, die gefährliche Stoffe enthalten. Deponieklasse > DK III.' Gebühren der Abfallentsorgung sind einzurechnen.	45,00 t	
	StL-Nr.: 10/12/102.121.91.11		
<b>02.03.170.</b>	<b>N.gefährl. Abfall aus Baustelle ent</b> Nicht gefährlichen Abfall aus Baustelle laden, fördern und entsorgen. Schadstoffbelastung nach Unterlagen des AG. Abgerechnet wird nach Wiegescheinen. Abfall '= Boden. Abfallschlüsselnummer = 17 05 04. Deponieklasse DK III.' Entsorgung nach Wahl des AN. Gebühren der Abfallentsorgung sind einzurechnen. Nachweis nach Unterlagen des AG führen.	30,00 t	
	StL-Nr.: 03/24/106.340.10		
<b>02.03.180.</b>	<b>Untergrundverbes-serung durchführen</b> Untergrundverbesserung nach Unterlagen des AG durchführen. Baustoff in nicht genügend tragfähigen Boden einbringen. Baustoff nach Unterlagen des AG liefern. Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG übergeben. Baustoff = gebrochenes Naturgestein der Körnung 63 bis 150 mm.	15,00 t	
	StL-Nr.: 03/21/108.121.91.01		
<b>02.03.190.</b>	<b>Baustoff lief.,in Baugrube einbauen</b> Baustoff liefern, in Baugrube nach Unterlagen des AG einbauen und verdichten. Baustoff '= weitgestufte Kies-Sand-Gemische nach DIN 18196, Bodenklasse 3, Boden im Entwässerungsbereich grobkörnig, filterstabil und verdichtungsfähig; nach ZTV E-Stb. Abschn. 10.2.3 und RiZ Was 7. Einbaustelle = oberhalb der schwachdurchlässigen Schicht. 1,00 m Streifen am Rahmenschaft' Baugrube für gesamtes Bauwerk. Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.	15,00 m3	
<b>Summe Titel 02.03. Baugruben, Wasserhaltung, Hinterfüllung</b>			

Projekt: 17045-3 Instandsetzung DL-Portal Goldbach H.-Gläser-Str. in Radeberg

LV: Instandsetzung Portal und Rückbau Staustufe oberstrom DL Goldbach

**02. INGENIEURBAU****02.04. Beton, Stahlbeton, Mauerwerk**

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtp. €
---------	---------------	------------

**02.04. Titel: Beton, Stahlbeton, Mauerwerk**

StL-Nr.: 10/22/118.338.99.19.20

**02.04.010. Unbewehrten Beton herstellen**

Unbewehrten Beton nach Unterlagen des AG herstellen.  
 Beton 'für Unterbeton / Bodenaustausch'  
 Druckfestigkeitsklasse '= C12/15'  
 Expositionsklasse X0.  
 Zusätzliche Anforderungen 'mehrere Kleinmengen'  
 Beton einschließlich Schalung herstellen. Schalung vorhalten und beseitigen.

20,00 m3

StL-Nr.: 10/22/118.313.91.49.90.00

**02.04.020. Bew. Beton einschl. Schalung herst.**

Bewehrten Beton einschließlich Schalung nach Unterlagen des AG herstellen. Schalung vorhalten und beseitigen.  
 Bewehrung und Traggerüst der Bemessungsklasse B werden gesondert vergütet.  
 Bauteil '= Sohlplatte'  
 Art der Verwendung = Stahlbeton.  
 Druckfestigkeitsklasse C30/37.  
 Expositionsklasse 'XA1, XC4, XD2, XF2/3, WA.'  
 Zusätzliche Anforderungen ': Betonage Stirnseiten überwiegend gegen Erdreich bzw. Bestandsmauer.'

13,00 m3

StL-Nr.: 10/22/118.313.91.49.90.20

**02.04.030. Bew. Beton einschl. Schalung herst.**

Bewehrten Beton einschließlich Schalung nach Unterlagen des AG herstellen. Schalung vorhalten und beseitigen.  
 Bewehrung und Traggerüst der Bemessungsklasse B werden gesondert vergütet.  
 Bauteil '= Stützwand, Stirn- und Flügelwände Portal.  
 Einschließlich Schalung für Einbindung GFK-Maulprofil nach Unterlage des AG.'  
 Art der Verwendung = Stahlbeton.  
 Druckfestigkeitsklasse C30/37.  
 Expositionsklasse 'XA1, XC4, XD2, XF2/3, WA.'  
 Zusätzliche Anforderungen ': Einhäuptige Schalung.  
 Sichtflächenschalung = glatte, saugende Schalung ohne Struktur. Schalungsstöße abgeklebt und abgedichtet.  
 Oberfläche "Sichtbetonklasse SB II, Schalkanten mit Dreikantleiste 1,5/1,5 cm brechen.'  
 Schalungsverlauf vertikal.

23,00 m3

StL-Nr.: 10/22/118.313.51.94.99.01

**02.04.040. Bew. Beton einschl. Schalung herst.**

Bewehrten Beton einschließlich Schalung nach Unterlagen des AG herstellen. Schalung vorhalten und beseitigen.  
 Bewehrung und Traggerüst der Bemessungsklasse B werden gesondert vergütet.  
 Bauteil = Kappe.  
 Art der Verwendung = Stahlbeton.  
 Druckfestigkeitsklasse 'C25/30 LP nach ZTV-ING, Teil 3, Abschnitt 1, Tab. 3.1.1'  
 Expositionsklasse XF4, XC4 und XD3.  
 Zusätzliche Anforderungen 'Feuchtigkeitsklasse WA.  
 Sichtbetonklasse SB II.  
 W/Z-Wert <= 0,50. Konsistenz F2.

Projekt: 17045-3 Instandsetzung DL-Portal Goldbach H.-Gläser-Str. in Radeberg

LV: Instandsetzung Portal und Rückbau Staustufe oberstrom DL Goldbach

**02. INGENIEURBAU****02.04. Beton, Stahlbeton, Mauerwerk**

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
	***Fortsetzung*** 02.04.040. Bew. Beton einschl. Schalung herst. StL-Nr.: 10/22/118.313.51.94.99.01 Schalkanten mit Dreikantleiste 1,5/1,5 cm brechen. Unterseite Gesims mit Tropfkante ausbilden. Beton mit hohem Frost und Tausalzwidehrstand.' Sichtflächenschalung 'glatte, saugende Schalung ohne Struktur. Schalungsstöße abgeklebt und abgedichtet.' Oberfläche mit Besenstrich (Rosshaar) versehen. 2,60 m3		
<b>02.04.050.</b>	<b>Verbundanker DU=20 mm, L=60 cm einbauen</b> Verbundanker nach statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen und einbauen. Verbundanker in bestehende Portaleinfassung einbauen. Verbundanker aus Gewindestange . Werkstoffgüte = nichtrost. Stahl nach DIN 267, Werkst.-Nr. 1.4401. Ankerdurchmesser = 20 mm. Ankerlänge = 0,60 m, Stab 90° abgewinkelt, Schenkel 10/50 mm Ankerabstand = 2 Stk/m <sup>2</sup> Einbau horizontal. Herstellen einer hoizontalen Kernbohrung DU 30 mm im bestehenden Altbeton, Tiefe 30 cm. Anker laut Zulassung einbauen. Anker in Bewehrungskorb des Betonersatzes einbinden. 95,00 St		
	StL-Nr.: 10/22/118.213.99		
<b>02.04.060.</b>	<b>Betonstahl einbauen</b> Betonstahl entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen einbauen. Bauteil '= Sohlplatte' Stahlsorte 'B 500 B' 1,70 t		
	StL-Nr.: 10/22/118.213.99		
<b>02.04.070.</b>	<b>Betonstahl einbauen</b> Betonstahl entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen einbauen. Bauteil '= Stützwand, Stirn- und Flügelwände Portal' Stahlsorte 'B 500 B' 3,00 t		
	StL-Nr.: 10/22/118.213.59		
<b>02.04.080.</b>	<b>Betonstahl einbauen</b> Betonstahl entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen einbauen. Bauteil = Kappe. Stahlsorte 'B 500 B' 0,30 t		

---

Projekt: 17045-3 Instandsetzung DL-Portal Goldbach H.-Gläser-Str. in Radeberg

LV: Instandsetzung Portal und Rückbau Staustufe oberstrom DL Goldbach

---

**02. INGENIEURBAU****02.04. Beton, Stahlbeton, Mauerwerk**

---

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtp. €
---------	--	---------------	------------

---

StL-Nr.: 10/22/118.923.00

**02.04.090. Jahreszahl-Matrize einbauen**

Jahreszahl-Matrize nach RIZ "Jahr 1" einbauen.

1,00 St

**Summe Titel 02.04. Beton, Stahlbeton, Mauerwerk**

---

---

Projekt: 17045-3 Instandsetzung DL-Portal Goldbach H.-Gläser-Str. in Radeberg

LV: Instandsetzung Portal und Rückbau Staustufe oberstrom DL Goldbach

**02. INGENIEURBAU****02.05. Gerüste, Behelfseinrichtungen**

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtp. €
---------	---------------	------------

**02.05. Titel: Gerüste, Behelfseinrichtungen****Vorbemerkung zu den nachfolgenden Pos.**

Einzukalkulieren sind alle zur Gewährleistung des Arbeits- und Gesundheitsschutzes erforderlichen Maßnahmen.

Für Trag-, Schutz- und Arbeitsgerüste sind Vorhaltungs- und ggf. Betriebskosten für Standzeiten entsprechend des Bauablaufes und der Technologie des AN einzukalkulieren. Zu berücksichtigen sind vom AG vorgegebene Ecktermine.

Besondere Montage- und Standflächen für Baubehelfe (Arbeits- und Schutzgerüste, Traggerüste, Hilfsjoche, Stützen) sind entsprechend der vom AN gewählten Technologie in die Einheitspreise einzukalkulieren.

StL-Nr.: 10/22/116.306.90.11.11.00

**02.05.010. Arbeitsgerüst herstellen**

Arbeitsgerüste, einschließlich ggf. erforderlicher Gründung sowie ggf. erforderlicher Treppentürme und weiterer Leitergänge, nach statischen, konstruktiven und sicherheitstechnischen Erfordernissen herstellen und beseitigen, für den Zeitraum der eigenen Leistung vorhalten und unterhalten.

Einsatzort '= gesamtes Bauwerk.'

Öffnungen nach Unterlagen des AG freihalten.

Gerüst mit wasserdichter Abdeckung.

Einrichtungen für Verkehrssicherung nach Unterlagen des AG einbauen, vorhalten, unterhalten, betreiben und beseitigen.

Einrichtungen zum Schutz der Umwelt nach Unterlagen des AG einbauen, vorhalten, unterhalten, ggf. betreiben und beseitigen.

1,00 Psch

StL-Nr.: 10/22/116.106.19.03.00

**02.05.020. Traggerüst herstellen**

Traggerüst der Bemessungsklasse B für gesamtes Bauwerk nach statischen, konstruktiven und sicherheitstechnischen Erfordernissen herstellen, vorhalten, unterhalten und beseitigen.

Öffnungen nach Unterlagen des AG freihalten.

Gerüst 'für Herstellung der Kappen'

Gründung herstellen und beseitigen.

1,00 Psch

**02.05.030. Überfahrerschutz mit Lastverteilung**

Überfahrerschutz mit Lastverteilung für bestehende Schächte der Entwässerungskanäle des Abwasserzeckverbandes.

Bauart = Betonschacht mit Guss-Deckel.

Stahl- oder Betonplatten oder gleichwertige Lastverteilung.

Überfahrerschutz einbauen, vorhalten, betreiben, nach Technologie des AN umsetzen und wieder beseitigen.

2,00 St

Projekt: 17045-3 Instandsetzung DL-Portal Goldbach H.-Gläser-Str. in Radeberg

LV: Instandsetzung Portal und Rückbau Staustufe oberstrom DL Goldbach

## 02. INGENIEURBAU

### 02.05. Gerüste, Behelfseinrichtungen

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtp. €
<b>02.05.040. Schutz des Gewässers vor Schadstoffeintrag herstellen</b>		
Schutzmaßnahmen nach Wahl und nach Technologie des AN einschließlich ggf. erforderlicher Gründung, nach statischen, konstruktiven und sicherheitstechnischen Erfordernissen herstellen und beseitigen, für den Zeitraum der eigenen Leistung vorhalten und unterhalten. Art, Zweck und geometrische Abmessung nach Wahl d. AN. Schutz vor Schadstoffeintrag und Trübung des Gewässers. Einrichtungen als Schutz für die Abbrucharbeiten des alten Überbaus zur Vermeidung einer Beeinträchtigung und Verschmutzung des Gewässers und der Umgebung.		
	1,00 Psch	
<b>02.05.050. Baustraße herrichten, unterhalten, zurückbauen</b>		
Baustraße nach Wahl des AN und nach Unterlagen des AG tragfähig nach statisch und konstruktiven Erfordernissen herrichten, vorhalten, unterhalten und nach Beendigung der Bauleistungen wieder zurückbauen. Technologisch notwendige Baustraße für die Andienung des Baufeldes als Rampe zum Bachbett bzw. Tunnelportal. Breite = 4,00 m. Stärke = 30 cm. Längsneigung bis 25 % Steigung. Vliesmatten als Trenn- und Schutzschicht verlegen. Fahrbelag nach Wahl und Technologie des AN.		
	120,00 m2	
<b>Summe Titel 02.05. Gerüste, Behelfseinrichtungen</b>		

Projekt: 17045-3 Instandsetzung DL-Portal Goldbach H.-Gläser-Str. in Radeberg

LV: Instandsetzung Portal und Rückbau Staustufe oberstrom DL Goldbach

**02. INGENIEURBAU****02.06. Lager, Übergänge, Geländer**

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtp. €
---------	---------------	------------

**02.06. Titel: Lager, Übergänge, Geländer****02.06.010. Werkplanung Stahlgeländer**

Prüffähige Werkplanung/Ausführungszeichnungen auf Grundlage eines Vorortaufmaßes nach Fertigstellung der Brückenkapfen erstellen und liefern.  
Die Prüfung der Ausführungsunterlagen des Geländers erfolgt durch einen anerkannten Prüfer im Auftrag und Rechnung des AG.

Lieferung der Ausführungszeichnung 2-fach.  
Einschließlich Gleichstellung der Unterlagen mit dem Prüfexemplar und erneuter Lieferung.

1,00 St

StL-Nr.: 03/21/121.313.91.13.00.91

**02.06.020. Stahlgeländer einbauen**

Geschweißtes Stahlgeländer nach Unterlagen des AG einbauen.

Abgerechnet wird nach Länge des Handlaufs zwischen den Achsen der Endpfosten bzw. Endstäbe.

Geländer 'für Stirn- und Flügelwand Durchlass.

Flügelwand mit Längsneigung 1:1,5.'

Material = Stahl

Höhe des Geländers 1000 mm.

Ausbildung als Füllstabgeländer.

Verankerung 'wird gesondert vergütet.

Ausbildung Geländer gemäß RiZ Gel 4. Abrechnung nach Länge im Grundriss.

Die Ausbildung erforderlicher Bewegungs- und Montagefugen ist einzurechnen. Ausbildung in Anlehnung an RiZ Gel 9.

Beschichtungssystem gemäß ZTV-ING, Teil 4, Abschn. 3, Anhang A, Tabelle 4.3.2, Nr. 3.1 c), System 1.

Farbton der Deckbeschichtung: DB 703 grau'

Korrosionsschutz: Geländer feuerverzinken, zu beschichtende Flächen sweep-strahlen. Zwischenbeschichtung auf

Epoxidharz-Grundlage nach Blatt 87, Sollsichtdicke 80 mym. Deckbeschichtung auf Polyurethan-Grundlage nach

Blatt 87, Sollsichtdicke 80 mym.

14,00 m

**02.06.030. Stahlgeländer, wie vor. P. jedoch Zulage für Endschwinge**

Stahlgeländer, wie vor. Pos. jedoch Zulage für Endschwinge herstellen.

Geländerhöhe = 1,00 m.

2,00 St

StL-Nr.: 03/21/121.337.99.01

**02.06.040. Geländerveranker-ung einbauen**

Verankerung für Geländer nach Unterlagen des AG einbauen.

Einbau 'auf Kappe Stirn- und Flügelwand.

Oberfläche Kappe Flügelwand geneigt.'

Verankerung 'nach RiZ Gel 14 einschl. aller erforderlichen Leistungen entsprechend Richtzeichnung herstellen.

Verankerung auf der Kappenoberseite.

Abgerechnet wird nach Pfostenanzahl.

Je 4 Verbundanker M12 und Fußplatte 230x230x12.

Bohrungen gemäß Ankerzulassung durchführen.

Fußplattenunterfüllung mit Mörtel nach

Projekt: 17045-3 Instandsetzung DL-Portal Goldbach H.-Gläser-Str. in Radeberg

LV: Instandsetzung Portal und Rückbau Staustufe oberstrom DL Goldbach

**02. INGENIEURBAU****02.06. Lager, Übergänge, Geländer**

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtp. €
<i>***Fortsetzung*** 02.06.040. Geländerveranker-ung einbauen</i>		
StL-Nr.: 03/21/121.337.99.01 ZTV-ING Teil 6, Abschnitt 11, zertifiziert, kraftschlüssig. Beschichtungssystem gemäß ZTV-ING, Teil 4, Abschn. 3, Anhang A, Tabelle 4.3.2, Nr. 3.1 c), System Nr. 1. Farbton der Deckbeschichtung: grau DB703 Korrosionsschutz auch auf der Unterseite der Platten.' Korrosionsschutz: Fußplatte feuerverzinken, zu be- schichtende Flächen sweep-strahlen. Zwischenbeschich- tung auf Epoxidharz-Grundlage nach Blatt 87, Soll- schichtdicke 80 mym. Deckbeschichtung auf Polyurethan- Grundlage nach Blatt 87, Sollsichtdicke 80 mym.	8,00 St	
<b>02.06.050. Messbolzen einbauen</b> StL-Nr.: 03/21/121.971.52.19.29.13 Messbolzen einbauen. Einbauort = Kappe. Material = Messing. Schaftdurchmesser 10 bis 20 mm. Schaftlänge '= 50 mm.' Einbau vertikal. Bolzen 'mit Epoxidharzkleber einsetzen, Bohrungen herstellen. Ausführung als Stehbolzen. Darstellung der Lage mit zugehöriger Beschriftung im Bauwerksübersichtsplan einschließlich tabellarischer Aufstellung der Höhen.'"' Messbolzen mit Zentrierbohrung. Messbolzen für Lage- und Höhenmessung.	6,00 St	
<b>02.06.060. Messbolzen einbauen</b> StL-Nr.: 03/21/121.971.21.12.19.02 Messbolzen einbauen. Einbauort = Widerlager. Material = Stahl, feuerverzinkt. Schaftdurchmesser 10 bis 20 mm. Schaftlänge über 40 bis 80 mm. Einbau horizontal. Bolzen 'mit Epoxidharzkleber einsetzen, Bohrungen herstellen. Ausführung als Mauerbolzen.' Messbolzen für Höhenmessung.	2,00 St	
<b>Summe Titel 02.06. Lager, Übergänge, Geländer</b>		

Projekt: 17045-3 Instandsetzung DL-Portal Goldbach H.-Gläser-Str. in Radeberg

LV: Instandsetzung Portal und Rückbau Staustufe oberstrom DL Goldbach

**02. INGENIEURBAU****02.07. Oberflächenschutz, Dichtungen, Fugen**

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtp. €
---------	---------------	------------

**02.07. Titel: Oberflächenschutz, Dichtungen, Fugen****02.07.010. Injektionsschlauch einbauen, verpressen**

Injektionsschlauch einbauen und nach Herstellerangabe mit geeignetem Dichtungsmaterial verpressen.

Einsatz für drückendens Wasser.

Anwendung für dichten Anschluss GFK-Rohrwandung an Stahlbetonquerschnitt der Stirnwand.

5,00 m

StL-Nr.: 10/22/123.230.91.02

**02.07.020. Fugeneinlage einbauen**

Fugeneinlage nach Unterlagen des AG einbauen.

Bauteil 'Bewegungs- und Bauteilfugen.

Auflagerbalken am Überbauende und Anschluss Flügelwände.'

Einlage aus Hartschaumplatten.

Dicke = 2 cm.

4,00 m2

StL-Nr.: 10/22/123.225.79.02

**02.07.030. Fugenband einbauen**

Fugenband nach Unterlagen des AG einbauen und verankern. Stöße und Verbindungen herstellen.

Bauteil = Kappe.

Band '= Abschlussband in Kappe gemäß RiZ Fug 3.

Stöße und Verbindungen im Herstellerwerk verschweißen bzw. vulkanisieren.

Material = Elastomer FAE 50 mit 2 Ankerrippen.

Farbe = betongrau.

Fugenbreite 20 mm.'

Band = Außenband.

2,50 m

StL-Nr.: 03/24/123.235.31.93.30

**02.07.040. Fugenfüllung herstellen**

Fugenfüllung nach Unterlagen des AG herstellen. Fugenflanken reinigen und mit geeignetem Voranstrich versehen.

Bauteil = Stützwand.

Füllstoff = kalt verarbeitbare Fugenmasse, Dauerbewegungsaufnahme bis 25 v.H.

Fugenflanken '= Beton und GFK-Rohr'

Fugenspaltbreite über 15 bis 20 mm.

Fülltiefe über 25 bis 30 mm.

5,00 m

StL-Nr.: 03/21/124.108.99.61.10.91

**02.07.050. Betonunterlage vorbereiten**

Betonunterlage nach Unterlagen des AG vorbereiten. Vorbereitete Flächen säubern.

Bauteil '= Gesamtes Bauwerk, Arbeits- und Anschlussfugen'''

Unterseite unterschiedlich geneigt.

Ausführung in Teilflächen.

Vorbereitungsverfahren = Betonunterlage nach Wahl des AN vorbereiten.

Abtrag von 'Zementschlämme und minderfesten Schichten.

Korngerüst freilegen.

Kontaktfläche analog ZTV-ING Teil 3, Abschnitt 4, Pkt 2.1, (3) und DIN EN 1992-2 / NA NCL zu 6.2.5 (2) vorbereiten, mit

Projekt: 17045-3 Instandsetzung DL-Portal Goldbach H.-Gläser-Str. in Radeberg

LV: Instandsetzung Portal und Rückbau Staustufe oberstrom DL Goldbach

## 02. INGENIEURBAU

### 02.07. Oberflächenschutz, Dichtungen, Fugen

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtp. €
---------	---------------	------------

*\*\*\*Fortsetzung\*\*\* 02.07.050. Betonunterlage vorbereiten*

StL-Nr.: 03/21/124.108.99.61.10.91

rauer Oberfläche und frei liegender grober Gesteinskörnung."

Abfall entsorgen.

9,00 m2

**Summe Titel 02.07. Oberflächenschutz, Dichtungen, Fugen**

Projekt: 17045-3 Instandsetzung DL-Portal Goldbach H.-Gläser-Str. in Radeberg

LV: Instandsetzung Portal und Rückbau Staustufe oberstrom DL Goldbach

**02. INGENIEURBAU****02.08. Pflasterdecken, Plattenbeläge, Einfassungen**

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtp. €
---------	---------------	------------

**02.08. Titel: Pflasterdecken, Plattenbeläge, Einfassungen**

StL-Nr.: 07/23/115.311.07.00.01.11

**02.08.010. Bordstein aus Beton setzen**

Bordstein aus Beton setzen. Breite der Rückenstütze

mind. 15 cm.

Bordstein = TB 8 x 25 cm.

Gerader Stein.

Rückenstütze bis 10 cm unter Oberkante Bordstein. Beton

mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert) am Bohrkern von

mind. 12 MPa.

Fundamentbeton mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert)

am Bohrkern von mind. 12 MPa.

18,00 m

StL-Nr.: 07/23/115.326.21.01

**02.08.020. Bordstein trennen**

Bordstein auf Passmaß trennen.

Bordstein aus Beton ca. 10/30 bis 8/20 cm.

Bordstein trennen durch Nassschneiden.

Bordstein quer trennen.

6,00 St

StL-Nr.: 07/23/115.516.11

**02.08.030. Bewegungsfuge in Borden herstellen**

Bewegungsfuge in einer Dicke von 8 mm bis 15mm in Borden herstellen.

Fugenlänge bis 30 cm.

Verfüllen mit Pflasterfugenmasse. Unterfüllung mit Band

aus PU-Kautschuk mit Shore A-Härte (ShA) 50 +/-10, nach

DIN ISO 7619-1:2012-02.

2,00 St

StL-Nr.: 07/23/115.511.29.01

**02.08.040. Bewegungsf. in Str. u. Ri. herst .**

Bewegungsfuge in Streifen und Rinnen herstellen. Fugenbreite 8 mm bis 15 mm.

Fuge in Rinne.

Streifen-/Rinnenbreite 'über 50 bis 60 cm.'

Verfüllen mit Pflasterfugenmasse. Unterfüllung mit Band

aus PU-Kautschuk mit Shore A-Härte (ShA) 50 +/-10, nach

DIN ISO 7619-1:2012-02.

2,00 St

StL-Nr.: 07/23/115.506.41

**02.08.050. Bewegungsfuge im Fundament herst.**

Bewegungsfuge im Fundament von Streifen, Rinnen und Borden mit einer Dicke von 8 mm bis 15 mm herstellen.

Fuge unter Bord mit Rinne.

Bewegungsfuge mit Band aus PU-Kautschuk mit Shore A-

Härte (ShA) 50 +/-10, nach DIN ISO 7619-1:2012-02.

2,00 St

**02.08.060. Rinne a. Pflast. aus Nst. herst., 5-zeilig**

Rinne aus Pflastersteinen aus Naturstein herstellen.

Mehrzeilige Rinne sind mit beidseitigen Schnurkanten herzustellen.

Rinne als Mulde vor der Kappe

Größe des Pflastersteins = ca. 90/90/90 mm.

Pflastersteine aus Granit.

Breite 5-zeilig.

Projekt: 17045-3 Instandsetzung DL-Portal Goldbach H.-Gläser-Str. in Radeberg

LV: Instandsetzung Portal und Rückbau Staustufe oberstrom DL Goldbach

**02. INGENIEURBAU****02.08. Pflasterdecken, Plattenbeläge, Einfassungen**

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtp. €
---------	---------------	------------

\*\*\*Fortsetzung\*\*\* 02.08.060. Rinne a. Pflast. aus Nst. herst., 5-zeilig

Fundamentbeton und Bettung mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert) am Bohrkern mind. 12 MPa.  
Fugen mit modifiziertem, frosttausalzbeständigem Fertizementmörtel (hoher Widerstand gegen Frost-Tausalz-Belastung) vergießen. Druckfestigkeit am Würfel mindestens 50 N/mm<sup>2</sup>, Expositionsklasse XF4, Ausbreitmaßklasse F5.  
Bewegungsfugen werden gesondert vergütet.

16,00 m

**02.08.070. Pflasterd. aus Betonsteinen herst.**

Pflasterdecke mit Pflastersteinen aus Beton herstellen.  
Oberfläche der Pflastersteine, Trassierung der Pflasterdecke und Verlegung der Pflastersteine in Kurvenbereichen nach Unterlagen des AG.  
Zwickel und Randstreifen  
Format für Rastermaß = 100/200/80 mm.  
Mit Fase, mit Vorsatzbeton.  
Bettung aus Baustoffgemisch 0/5.  
Fuge mit Baustoffgemisch 0/2, mit Durchgang auf dem Sieb 1 mm von 40 bis 70 M.-v.H.  
Steine 'im Läuferverband verlegen.  
Steinfarbe = grau'

4,00 m<sup>2</sup>

StL-Nr.: 07/23/115.195.11.02

**02.08.080. Pflastersteine zuarbeiten**

Pflastersteine auf Passmaß trennen und Pflastersteine an Kanten und Einfassungen oder an Aussparungen und Einbauten über 1,00 m<sup>2</sup> Einzelgröße zuarbeiten, nassschneiden oder behauen.  
Das Zuarbeiten, Nassschneiden oder Behauen der Pflastersteine an Aussparungen und Einbauten bis zu 1,00 m<sup>2</sup> Einzelgröße wird gesondert vergütet.  
Pflastersteine mit Vorrichtung brechen.  
Art = Pflastersteine aus Beton.  
Dicke über 8 bis 10 cm.

5,00 m

**02.08.090. Sohle als Steinsatz mit Wasserbausteinen LMB 5/40**

Steinsatz aus Wasserbausteinen in Unterbeton herstellen.  
Einbau zwischen Flügelwänden des Portales.  
In Flächen der Sohlbefestigung nach Unterlagen des AG..  
Niedrigwasserrinne nach Unterlage des AG profilieren.  
Steingröße = LMB 5/40, unregelmäßige Kanten.  
Unterbeton = C25/30, XF1, mindestens 20 cm.  
Wasserbausteine aus Granit. Oberfläche der Steine rauh.  
Steine oberflächenbündig profilgerecht ausrichten u. setzen.  
Herstellung unter Betrieb Fangedamm / Wasserhaltung.  
Fangedamm / Wasserhaltung wird gesondert vergütet.  
Abgerechnet wird nach nach Ansichtsfläche.'

22,00 m<sup>2</sup>**Summe Titel 02.08. Pflasterdecken, Plattenbeläge, Einfassungen**

Projekt: 17045-3 Instandsetzung DL-Portal Goldbach H.-Gläser-Str. in Radeberg

LV: Instandsetzung Portal und Rückbau Staustufe oberstrom DL Goldbach

**02. INGENIEURBAU****02.09. Schichten ohne Bindemittel**

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
---------	--	---------------	-------------

**02.09. Titel: Schichten ohne Bindemittel**

StL-Nr.: 03/21/106.249.01

**02.09.010. Planum herstellen**

Planum herstellen nach Unterlagen des AG.  
Verformungsmodul Ev2 = 45 MPa.

90,00 m2

StL-Nr.: 02/22/112.209.60.05.10.91

**02.09.020. Frostschuttschic-ht herstellen**

Frostschuttschicht herstellen. Erschwernisse durch Einbauten, Schächte und Straßenabläufe werden gesondert vergütet.

In kleinen Flächen, Einbau ohne Fertiger.

Baustoffgemisch 0/32.

Umweltrelevante Merkmale des Baustoffgemisches nach Unterlagen des AG.

Einbaudicke '= 30 cm'

Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.

5,00 m3

StL-Nr.: 02/22/112.501.21.11

**02.09.030. Deckschicht ohne Bindem. herst.**

Deckschicht ohne Bindemittel herstellen. Erschwernisse durch Einbauten, Schächte und Straßenabläufe werden gesondert vergütet.

In Verkehrsflächen für Geh- und Radwege, ohne Fertiger.

Baustoffgemisch 0/8.

Einbaudicke = 3 cm.

Umweltrelevante Merkmale des Baustoffgemisches nach Unterlagen des AG.

75,00 m2

**Summe Titel 02.09. Schichten ohne Bindemittel****Summe Bereich 02. INGENIEURBAU**

Projekt: 17045-3 Instandsetzung DL-Portal Goldbach H.-Gläser-Str. in Radeberg

LV: Instandsetzung Portal und Rückbau Staustufe oberstrom DL Goldbach

**03. WASSERBAU**

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtp. €
---------	--	---------------	------------

**03. Bereich: WASSERBAU****03.01. Titel: Aufbruch und Rückbau**

StL-Nr.: 03/24/106.010.90.31.01

**03.01.010. Strauchbestand roden**

Strauchbestand und sonstiger Aufwuchs bis 0,10 m Stamm-  
durchmesser, in 1,00 m Höhe über dem Erdboden gemessen,  
mit Wurzelwerk roden. Abrechnung nach Fläche der  
größten Ausdehnung des Strauchwerks.

Mittlere Höhe 'über 4,00 bis 6,00 m.'

Wurzellöcher unterhalb des Planums mit geeignetem Boden  
verfüllen. Boden verdichten. Boden aus Abtragsbereichen  
profilgerecht lösen.

Wurzelstöcke nach Wahl des AN verwerten.

Schlagabraum nach Wahl des AN verwerten.

300,00 m2

StL-Nr.: 03/24/106.033.10.31.11

**03.01.020. Bäume fällen mit Roden**

Bäume fällen, höchstens 0,25 m über dem Erdboden  
absägen. Wurzelstöcke roden. Gemessen wird der Durch-  
messer 1,00 m über dem Erdboden.

Durchmesser über 0,10 bis 0,30 m.

Wurzellöcher unterhalb des Planums mit geeignetem Boden  
verfüllen. Boden verdichten. Boden aus Abtragsbereichen  
profilgerecht lösen.

Gesamtes Holz nach Wahl des AN verwerten.

Wurzelstöcke nach Wahl des AN verwerten.

Schlagabraum nach Wahl des AN verwerten.

5,00 St

StL-Nr.: 03/24/106.020.10.41

**03.01.030. Wurzelstöcke roden**

Wurzelstöcke roden. Gemessen wird der Durchmesser der  
Schnittstelle des Wurzelstocks vor dem Roden.

Durchmesser über 0,10 bis 0,30 m.

Wurzellöcher unterhalb des Planums mit Baustoff nach  
Unterlagen des AG verfüllen, Baustoff liefern und ver-  
dichten. Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG  
Übergeben.

Wurzelstöcke nach Wahl des AN verwerten.

10,00 St

StL-Nr.: 03/24/106.120.00.91.01

**03.01.040. Oberboden abtragen**

Oberboden ggf. einschließlich Vegetationsdecke abtra-  
gen. Homogenbereiche nach Unterlagen des AG.

Dicke 'durchschnittlich 20 cm.'

Oberboden nach Wahl des AN verwerten.

Abrechnung nach Abtragsprofilen.

50,00 m3

StL-Nr.: 10/22/118.013.92.00.01

**03.01.050. Beton abbrechen**

Beton nach Unterlagen des AG abbrechen.

Bauteil '= Staustufe aus Fertigteil-Betonplatten.'

Material = Beton, mit geringer Bewehrung.

Abbruchgut nach Wahl des AN verwerten.

8,00 m3

---

Projekt: 17045-3 Instandsetzung DL-Portal Goldbach H.-Gläser-Str. in Radeberg

LV: Instandsetzung Portal und Rückbau Staustufe oberstrom DL Goldbach

---

**03. WASSERBAU****03.01. Aufbruch und Rückbau**

---

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtp. €
---------	---------------	------------

---

**03.01.060. Stahlkonstruktion abrechnen**

Stahlkonstruktion nach Unterlagen des AG abrechnen und nach Wahl des AN verwerfen.

Bauteil = Vignolschiene als Träger und Teil einer Wehranlage im Abflussquerschnitt oberstromseitig vor dem Bauwerk.

Länge bis ca. 3,00 m.

3,00 St

**Summe Titel 03.01. Aufbruch und Rückbau**

---

---

Projekt: 17045-3 Instandsetzung DL-Portal Goldbach H.-Gläser-Str. in Radeberg

LV: Instandsetzung Portal und Rückbau Staustufe oberstrom DL Goldbach

### 03. WASSERBAU

#### 03.02. Landschaftsbau, Oberbodenarbeiten

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtp. €
---------	---------------	------------

#### 03.02. Titel: Landschaftsbau, Oberbodenarbeiten

StL-Nr.: 03/24/106.153.20.02

##### 03.02.010. Oberboden liefern und andecken

Oberboden liefern und profilgerecht andecken. Abrechnung nach angedeckten Flächen.

Andeckung auf Seitenstreifen.

Dicke der Andeckung = 10 cm.

100,00 m2

##### Hinweis zur folgenden Pos.

Das Wässern der Vegetationsfläche bis zum erfolgreichen Auflaufen des Saatgutes einschließlich liefern des erforderlichen Wassers ist einzukalkulieren.

StL-Nr.: 03/21/107.204.25.12.04.00

##### 03.02.020. Rasenansaat mit RSM Regio herst.

Rasenansaat mit RSM Regio herstellen. Saatgut ohne Entmischung ausbringen, einarbeiten und andrücken.

Neigung der Fläche steiler 1:3.

Fläche = Böschungen, Trennstreifen und Mulden.

Feinplanum feinkrümelig lockern.

Saatgutmenge = 5 g/m2.

Regiosaatgutmischung (RSM Regio), Ursprungsgebiet 4,

Ostdeutsches Tiefland.

100,00 m2

**Summe Titel 03.02. Landschaftsbau, Oberbodenarbeiten**

Projekt: 17045-3 Instandsetzung DL-Portal Goldbach H.-Gläser-Str. in Radeberg

LV: Instandsetzung Portal und Rückbau Staustufe oberstrom DL Goldbach

**03. WASSERBAU****03.03. Erdbau**

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtp. €
---------	--	---------------	------------

**03.03. Titel: Erdbau****03.03.010. Boden bzw. Fels lösen und fördern.**

Boden aus Abtragsbereichen lösen, laden und zum Zwischenlager des AN fördern sowie abladen.  
 Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.  
 Homogenbereich 'A - Auffüllungen.  
 Beschreibung der Homogenbereiche n. Unterlagen des AG.  
 Boden separiert und getrennt von weiteren Homogenbereichen (B) ausheben und zum Zwischenlager AG fördern sowie abladen und als Miete profilieren.  
 Einfache Wegstrecke = ca. 1.500 m.  
 Sohlvertiefungen nach Unterlagen des AG herstellen.  
 Einschließlich Bereiche mit natürlicher, unbefestigter Bachsohle und Uferböschungen.  
 Materialklasse nach EBV = >BM-F3.  
 Beprobung wird gesondert vergütet.  
 Einschließlich Transport zu einer Bereitstellungsfläche und Zwischenlagerung bis zum Vorliegen des Beprobungsergebnisses und erneute Aufnahme des Materials.  
 Das Herstellen des Planums bzw. die Profilierung des Bachlaufes wird gesondert vergütet.

140,00 m3

StL-Nr.: 10/12/102.217.91

**03.03.020. Gefährl. Abfall aus Baustelle ents.**

Gefährlichen Abfall aus Baustelle laden, fördern und entsorgen. Art der Belastung und Entsorgung nach Unterlagen des AG. Entsorgungsnachweis nach Unterlagen des AG führen.  
 Abgerechnet wird nach Wiegescheinen.  
 Abfallschlüsselnummer '= 17 05 03.  
 Boden und Steine, die gefährliche Stoffe enthalten.  
 Deponieklasse > DK III.'  
 Gebühren der Abfallentsorgung sind einzurechnen.

210,00 t

StL-Nr.: 10/12/102.121.91.11

**03.03.030. N.gefährl. Abfall aus Baustelle ent**

Nicht gefährlichen Abfall aus Baustelle laden, fördern und entsorgen. Schadstoffbelastung nach Unterlagen des AG.  
 Abgerechnet wird nach Wiegescheinen.  
 Abfall '= Boden. Abfallschlüsselnummer = 17 05 04.  
 Deponieklasse DK III.'  
 Entsorgung nach Wahl des AN.  
 Gebühren der Abfallentsorgung sind einzurechnen.  
 Nachweis nach Unterlagen des AG führen.

30,00 t

StL-Nr.: 10/12/102.005.91

**03.03.040. N.gef. Siedl. abfall aufn.u. entsorg.**

Nicht gefährlichen Siedlungsabfall nach Unterlagen des AG aufnehmen und trennen, fördern und einem Entsorgungsträger nach Unterlagen des AG übergeben.  
 Abgerechnet wird nach Wiegescheinen.  
 Abfall aus 'Abflussprofil = Altreifen, Sperrmüll, Stahlschrott, sonstiger Siedlungsmüll, usw.  
 Abfall vom Erdaushub händisch trennen, sortieren und separieren, sowie verladen und abfahren.'

Projekt: 17045-3 Instandsetzung DL-Portal Goldbach H.-Gläser-Str. in Radeberg

LV: Instandsetzung Portal und Rückbau Staustufe oberstrom DL Goldbach

**03. WASSERBAU****03.03. Erdbau**

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
	***Fortsetzung*** 03.03.040. N.gef. Siedl. abfall aufn.u. entsorg. StL-Nr.: 10/12/102.005.91 Gebühren der Abfallentsorgung sind einzurechnen. 5,00 t		
<b>03.03.050.</b>	<b>Böschungen und Gelände profilieren</b> Böschungen und Sohle des neuen Abflussprofils profilgerecht nach Unterlagen des AG herstellen. Regelneigung Böschung = 1:1,5. Uferböschung auch im Anschluss von Flügel-/Uferwänden. Fläche profilgerecht mit +/- 5 cm Genauigkeit. Ausführung vor Einbau Geotextil und Wasserbausteine. Böschungungsschultern abrunden. Sohle mit Niedrigwasserrinne nach Unterlage des AG. 220,00 m2		
	StL-Nr.: 10/18/106.402.21.01.09.01		
<b>03.03.060.</b>	<b>Geotextil als Trennschicht verlegen</b> Geotextil als Trenn- und Filterschicht verlegen. Trennschicht nach Unterlagen des AG. Überlappung mindestens 0,50 m. Überschüttung wird gesondert vergütet. Erforderliche Nutzungsdauer über 25 Jahre. pH-Wert des Umgebungsmilieus 4 bis 9. Geotextilrobustheitsklasse 4. Verlegen 'auf dem Planum des Gewässerprofils unter der Kiesbettung.' Abgerechnet wird die überdeckte Trennfläche. 220,00 m2		
<b>03.03.070.</b>	<b>Baustoff liefern und einbauen</b> Geeigneten Baustoff liefern, profilgerecht einbauen und verdichten. Baustoff '= Kies 0/45, rolliges Material.' Baustoff für Einbau in Wasserschutzgebieten nach Unterlagen des AG geeignet. Einbaustelle '= Sohle, Böschungen und Bermen des Abflussprofils für Schüttung der Wasserbausteine. Einbaustärke = ca. 15-20 cm in Böschungen, 50 cm Sohle.' Das Herstellen des Planums wird nicht gesondert vergütet. Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen. 70,00 m3		
<b>03.03.080.</b>	<b>Baustoff liefern und einbauen</b> Geeigneten Baustoff liefern und einbauen Baustoff '= abgerundeter, gewaschener Flusskies Siebgröße = 10% 8/16, 60% 16/23, 30% 32/63 Einbaustelle = oberstromseitig als Kiesbank auf der Sohle und an der Böschung in einer Stärke von 20-30 cm. Abgerechnet wird nach Lieferschein im Abgleich mit der eingebrachten Menge vor Ort. 6,00 to		

Projekt: 17045-3 Instandsetzung DL-Portal Goldbach H.-Gläser-Str. in Radeberg

LV: Instandsetzung Portal und Rückbau Staustufe oberstrom DL Goldbach

### 03. WASSERBAU

#### 03.03. Erdbau

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtp. €
---------	---------------	------------

StL-Nr.: 11/20/107.552.11.21.22.02

#### 03.03.090. Erosionsschutzge-webe verlegen

Erosionsschutzgewebe auf Böschungen, in Mulden oder Gräben nach Unterlagen des AG verlegen. Gewebe in ungespanntem Zustand auslegen. Abgerechnet wird die abgedeckte Fläche.

Neigung der Böschung über 1:1,5 bis 1:1.

Gewebe aus Jute.

Gewicht über 500 bis 600 g/m<sup>2</sup>.

Oberer Rand 15 cm tief eingraben.

Überlappung der Bahnen ca. 20 cm.

Sichern der Matte mit Holzpflocken 30 cm lang.

Anzahl = 6 Stück/m<sup>2</sup>.

50,00 m<sup>2</sup>

**Summe Titel 03.03. Erdbau**

Projekt: 17045-3 Instandsetzung DL-Portal Goldbach H.-Gläser-Str. in Radeberg

LV: Instandsetzung Portal und Rückbau Staustufe oberstrom DL Goldbach

**03. WASSERBAU****03.04. Wasserbausteine**

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtp. €
---------	--	---------------	------------

**03.04. Titel: Wasserbausteine****03.04.010. Böschungsbefestigung aus Wasserbausteinen herst.**

Böschungsbefestigung aus unregelmäßigen Wasserbausteinen herstellen.  
 Wasserbausteine LMB 10/60 bis LMB 60/300 nach TLW liefern.  
 Steine in Böschungen des Abflussprofils profilgerecht als begrünte Steinschüttung einbauen.  
 Böschungsneigung 1:1,5.  
 Herstellung mit abgestuften Steingrößen von großen zu kleinen Formaten, beginnend in der Bachsohle.  
 Schichtstärke = 30 bis 50 cm nach oben abnehmend.  
 Untergrund profilgerecht herrichten.  
 Steine oberflächenbündig ausrichten.  
 Abgerechnet wird nach nach Ansichtsfläche.  
 Fußsteine werden gesondert vergütet.

140,00 m2

**03.04.020. Sohle mit Wasserbausteinen CP45/125**

Schüttung aus Wasserbausteinen herstellen.  
 Oberfläche der Steine rau.  
 In Flächen der Sohlbefestigung nach Unterlagen des AG..  
 Niedrigwasserrinne nach Unterlage des AG profilieren.  
 Einzelflächen über 10 bis 100 m2.  
 Größe = CP 45/125  
 Wasserbausteine aus Granit.  
 Steine oberflächenbündig profilgerecht ausrichten.  
 Herstellung unter Betrieb Fangedamm / Wasserhaltung in mehreren Teilbauabschnitten nach Wahl des AN.  
 Fangedamm / Wasserhaltung wird gesondert vergütet.  
 Abgerechnet wird nach nach Ansichtsfläche.'

80,00 m2

**03.04.030. Zulage zur vor. Pos., für Einbau Fußsteine LMB 300/1000**

Zulage zur vor. Pos., für Einbau in Reihe als aufgelöste Fußsteine aus Klasse LMB 300/1000 nach TLW und DIN EN 13383-1.  
 Steine/Blöcke mindestens 50% der Höhe in Sohle einbinden, als Auflager für Böschungssicherung und Strömungsbildner.  
 Fußsteine lagesicher verkeilen und einspannen.  
 Einbau in die Grobkies-Filterschicht, Erdarbeiten ausführen.

40,00 m

**03.04.040. Zulage zur vor. Pos., f. Einbau Sohlriegel HMB 300/1000**

Zulage zur vorangegangenen Position, für den Einbau von quer zur Fließrichtung angeordneten Sohlriegel aus Klasse LMB 300/1000 nach TLW und DIN EN 13383.  
 Steingewicht ca. 500-1000 kg mit maßhaltigen Kanten.  
 Steine/Blöcke mindestens 50% der Höhe in Sohle einbinden.  
 Breite des Sohlriegels jeweils = 5,00 m.  
 Jeweils einen ca. 50 cm breiten, niedrigeren Stein alternierend für Niedrigwasserrinne einbauen.  
 Sohlriegel lagesicher verkeilen und einspannen.  
 Einbau in die Grobkies-Filterschicht, Erdarbeiten ausführen.

24,00 m

Projekt: 17045-3 Instandsetzung DL-Portal Goldbach H.-Gläser-Str. in Radeberg

LV: Instandsetzung Portal und Rückbau Staustufe oberstrom DL Goldbach

### 03. WASSERBAU

#### 03.04. Wasserbausteine

Pos.Nr.	Einheitspr. €	Gesamtp. €
---------	---------------	------------

##### 03.04.050. Solitärstein einbauen

Einbau von Solitärsteinen LMB 300/1000 nach TLW und DIN

EN 13383 - Steingewicht ca. 500 kg.

Steine/Blöcke 50% der Höhe in Sohle erhaben einbinden.

Ansitzstein Wasseramsel bzw. als Stör- und Strukturstein.

Einbau in die Grobkies-Filterschicht, Erdarbeiten ausführen.

10,00 St

**Summe Titel 03.04. Wasserbausteine**

**Summe Bereich 03. WASSERBAU**

**me LV Instandsetzung Portal und Rückbau Staustufe oberstrom DL Goldbach**



---

LV Instandsetzung Portal und Rückbau Staustufe oberstrom DL Goldbach.....	2
Bereich 01. ALLGEMEINE LEISTUNGEN.....	2
Titel 01.01. Baustelleneinrichtung.....	2
Titel 01.02. Verkehrsführung, Verkehrssicherung.....	4
Titel 01.03. Dokumentation, Hilfsleistungen, Vermessung.....	6
Titel 01.04. Koordination gemäß Baustellenverordnung.....	10
Bereich 02. INGENIEURBAU.....	11
Titel 02.01. Technische Bearbeitung.....	11
Titel 02.02. Aufbruch und Rückbau am Bauwerk.....	14
Titel 02.03. Baugruben, Wasserhaltung, Hinterfüllung.....	17
Titel 02.04. Beton, Stahlbeton, Mauerwerk.....	22
Titel 02.05. Gerüste, Behelfseinrichtungen.....	25
Titel 02.06. Lager, Übergänge, Geländer.....	27
Titel 02.07. Oberflächenschutz, Dichtungen, Fugen.....	29
Titel 02.08. Pflasterdecken, Plattenbeläge, Einfassungen.....	31
Titel 02.09. Schichten ohne Bindemittel.....	33
Bereich 03. WASSERBAU.....	34
Titel 03.01. Aufbruch und Rückbau.....	34
Titel 03.02. Landschaftsbau, Oberbodenarbeiten.....	36
Titel 03.03. Erdbau.....	37
Titel 03.04. Wasserbausteine.....	40